

+H

corpus: ReF.RUB

language-area: ripuarisch

language-region: westmitteldeutsch

language-type: mitteldeutsch

genre: P

medium: Handschrift

time: 15,2

reference: Hs.: Blatt (r/v), Kolumne (a/b), Zeile

corpus-sigle: F161, III-Ca-P2, H

text: Die 24 Alten

text-author: Otto von Passau

text-type: EB, Lebenslehre

assignment\_quality: Z2

hoffmann\_wetter\_nr: 1024

library: Köln, Historisches Archiv

library-shelfmark: MS. G.B. fol.23

date: 1483

place: -

text-place: -

printer: -

edition: -

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: \{\}&1 = Sonderzeichen für auslautendes, {e}-ähnliches Zeichen; bei römischen Zahlen folgt {C} hochgestellt, was aber nicht als Superskript transkribiert wurde; bei römischen Zahlen folgt nach hochgestelltem Großbuchstaben ein halbhocher Punkt, der hier lediglich als Punkt transkribiert wurde

abbr\_ddd: PassAlt

extent: FnhdC: -; compl: 002ra,01-014rb,29; 093vb,09-106rb,30; 197va,01-210va,20

extent-size: FnhdC: -; compl: 22.848

@H

F161-002ra,01	Van den xxiiii . alden Sant Johannes Ewan
F161-002ra,02	gelist sach in der to
F161-002ra,03	gen bovche in den hentel setzen den heren hemelrychs inder ertrichs vp dem throne syner almeich
F161-002ra,04	ticheit / nid vur eine sto in den Vierindtzwentzich alden in wyss geleidet / jnd gecroent mit gulden
kronen / ind spra	
F161-002ra,05	chen zu vnsem heren /Vnser here ind got / Du bist alleyn wirdich zu entfangen ere ind schoenheit
/ loss ind doe	
F161-002ra,06	gent / want du hais all dinck geschaffen / jnd durch dynen willen ind gebot synt sy wor
F161-002ra,07	den geschaffen ind gemaicht Diese figure bedueydet / vns dat man nv in der tzyt / noch in ewicheit
nyemant loe	
F161-002ra,08	nen sall dan got alleyn / Dar
F161-002ra,09	vmb darbey besser is / dan ey / nich hertzen kunnen betrachten Mont gereden / vernuenfft verstaen
/ Die krefte begryf	
F161-002ra,10	fen / jnd en is neit bessers dan got alleyn loben / ind alle le
F161-002ra,11	uen in got orden / Der dat neit en deyt spricht / sant Bernhart in der mynnen boich / der is wirdich
des ewi	
F161-002ra,12	gen doitz / want syn leuen is neit ind vnverfangen / want dit zytlich ind vergencklich leuen spricht
sant augustinus is eyn zwyfflich leuen / Eyn blynt leuen / Jnd eyn bedroch	
F161-002ra,13	lich leuen Eyn sorchlich leuen Eyn vnstede eyn vnblyfflich leuen / Eyn bedrouet leuen / Jn dem
leuen essen pleget / drinc	
F161-002ra,14	ken vergyftet / vasten er magert Slaiffen er vliylet / Schimpich erittelt Truren bedrouet / flys
betwynget / Eicherheit af ne	
F161-002ra,15	met sychdom vber nement armoit versmahet wirt Jo
F161-002ra,16	gent moitwillich / aldere krencket / Suchtagen ver
F161-002ra,17	nyetet Doide verstoerent jnd alle vreude deser wer

- F161-002ra,18 reit verdryuent Dit sait sant augustinus / noch spricht hey in dissem boich van deme liebeloisen  
leuen / O du ver
- F161-002ra,19 genckliches igegegenwordiges leuen / wie gar gebrechlich is dyn wyse / Want du bedriegest vil  
mynschen / want du flu
- F161-002ra,20 hest so bist u nyet / want dyne gesicht ist eyn wynt / Dyne erhohunge is eyn rouch Den doren bist  
u suysse / Den wysen bist u bitter / Die dich lieff haint bekennt dich neyt / Die dich erkennen / ersoichent / dich neyt  
/ Want dyn wech ist bedrochlich Du ertzennes dich etzligen luden lange / Vpdat tu sy begryffest an deme ende Etzligen  
erzugest du dich kurtz dat sy sich yre sunden neit en kunnen beruwen / Etzligen ertzoegest du dich breit / dar sy vill  
vnlustes volbrenget / Etzligen small dat sy geyne gude weuck vm
- F161-002ra,21 brengent / Etligen trurich dat sy geynen troist vntfan
- F161-002ra,22 gent / Etligen troistligen / dat sy gottes vergessent / jnd also is dit vergencklich le
- F161-002ra,23 uen sorchlich in alle wyse Der in dessem leuen weder got ee langer leuet / Der hof
- F161-002ra,24 fet ind sament ee mee ind ine sunden vp sich / Spricht sant ambrosius / Vnd wer da vnwerdenlich  
leüet / des en
- F161-002ra,25 de ee me sorchlichen beslossen Wirt Spricht sent Bernar
- F161-002ra,26 dus / Wir slaiffen wyr wa
- F161-002ra,27 chent / Wir essent wir drinc
- F161-002ra,28 ken / wir staen / wir gaen / wir sitzent wir lygent / ader wat wir doent / so werden wir ayn vnderlais  
gefoert in
- F161-002ra,29 vergencklicheit des leüens Spricht sant Gregorius Wan dessem vergencklichem leuen / sullen wir  
keren zo eynen heiligen gotlichen leuen dar geschaffen sy na den wil
- F161-002ra,30 len gotz Doch in aller geuer
- F161-002ra,31 chlicheit ind hillicheit / als sant Paulus geleirt hait in spricht Der mir na vol
- F161-002ra,32 get der wandelt neit in die duysternisse / ind gewynet dat licht des ewigen leuens Darumb woude  
vnser her got woenen vnder den myn
- F161-002ra,33 schen / vmdat hey den myns
- F161-002ra,34 chen leinde woenen in dem hemelrych / jnd woude myn
- F161-002ra,35 schelich bresten lyden / dait hey den mynschen leirde gotli
- F161-002ra,36 che dyng erkennen Spricht hugo van sent victoir Der yrste wyse Also du gemynde ind bege
- F161-002ra,37 rige fiele in dyner vur
- F161-002ra,38 sichtigkeit myt ernst / dücke van mir begert hais / dat ich dyr schryue eyn leuen / dat dich van  
bynnen ind van buyssen / in gotlichem wail beuallen al
- F161-002rb,01 ler ynnentlicheit / vernunft
- F161-002rb,02 lich sulde wysen / ebote o eyne loene ind zu eren / ind dich zo eyne ewigen troiste nütz jnd lere /  
So sich aen die figu
- F161-002rb,03 re die sant Johan sach in den hemel sitzen / vnsem heren vp dem throne syner almeichn
- F161-002rb,04 cheit / jnd die . xxiiij . alden die vur eine stoinden / spre
- F161-002rb,05 chende eine loff ere ind dogent Darumb dar hey durch syns selues willen all dinck geschaffen ind  
gemaicht hait Want alle dinck synt durch yn gewoirden / jnd ayn yn
- F161-002rb,06 en ist neit gemacht / als Jo
- F161-002rb,07 hannes sait in syme Ewan
- F161-002rb,08 gelio / Die vierindzwent
- F161-002rb,09 zich alden waren myt Wys geclidt / vid gekroent myt gulden kroenen / jnd betzey
- F161-002rb,10 chent vns dat allet dat got ye gewirckde in eme in vys
- F161-002rb,11 sen ym dat is geschiet durch syn ewige wyssheit / jnd in syner grundelosen mynne auer du gemynde  
ind be
- F161-002rb,12 gerige siele / dyn leuen dat du van mir begeirs zo schryuen werdent dir die xxiiij alden dur
- F161-002rb,13 ch die ewige wyssheit / jnd in
- F161-002rb,14 aller volkomener mynne nae dem aller besten / ind sy ir geizo
- F161-002rb,15 gen hant / vyss den leuendigen bornen gotlicher wyssheit / ind almeichtiger volkomenheit leren  
ind sagen / Jnd darumb is dit boich genant van den vier
- F161-002rb,16 indzwenzigen alden / ader auer van dem gulden throne der ge
- F161-002rb,17 mynden sielen / Die xxiiij . al
- F161-002rb,18 den / werdent neit anders sprechen noch leren / dan dat zomail nuotz in goit ist / ind godes loff ind  
ere / ind der sie
- F161-002rb,19 len ewich heill / Vnd eyn yeck
- F161-002rb,20 liger alde wirt in synre materien so vernunftlich reden dat so wer eynen yecklichen al
- F161-002rb,21 leyne navolgede vnder / yn al

- F161-002rb,22      len / der sulde vrolichen dat ewige leuen besitzen / want sy haint is alles getzo  
 F161-002rb,23      gen vyss der alre hoegste kun  
 F161-002rb,24      ste / die sy in dem ouersten guede begriffen haint Jch der eirste alde wyse lere dich mynnende siele  
 wat der mynsche sy / in wie hey na godes bylde gefor  
 F161-002rb,25      meirt sy / Jnd wie alle crea  
 F161-002rb,26      turen durch des mynschen nuotz wille geschaffen in gemaicht synt DER eirste alde wyset in leret  
 dich / dat du vur an betrachten solt vur allen dyngen / wan du komen syst / war du willest wer du werest in dyner mo  
 F161-002rb,27      der lyüe / wattu bist worden wat du noch werden moege So antwort dir des eirsten aldes lere / ind  
 spricht / Got hait dich gemaicht van der eschen zu eyne vernunfft  
 F161-002rb,28      gen mynschen / jnd du en  
 F161-002rb,29      haist dich neit schier / gemai  
 F161-002rb,30      cht den vanden genoden in die schult / ind van der myn  
 F161-002rb,31      scheit wider zu eschen / dar viss redet sant hugo in den dritten boiche van der selen ind spricht /  
 Banck in dyme hertze ind schertze dich seluen wan du komen syst / ind wie du leuest / wat du wirtz / wie vil du loenes  
 verdienst / Jn war du moissz as du sünde deyst / off du zu nemest de  
 F161-002rb,32      gelichen / aber affnemest / Myt / wilchen gedanken / duo dach jnd nacht bekumert bist / Mit  
 wilcher begerden dyn gemuote geuangten sy Jnde wie dücke du van den boesen geiste bekoirt werdest / jnd van der werelt  
 bedroeuert jnd van dyme eygem lyue ge  
 F161-002rb,33      letzet wedest / Jnd wan du dich van bynnen jnd van buoys  
 F161-002rb,34      sen betrachtes / so bistu dyr seluen vnverfangen zu got  
 F161-002rb,35      lichem erkennen van dir sel  
 F161-002rb,36      uer / Du machs got nun mer erkennen / so du dich seluer nyet woult erkennen / noch den numer  
 begryffen / der bouen der ist / want du neit en weist wer du bist / want der eirste in der vurneym  
 F161-002rb,37      ste spiegel got zu siende jst dat sich der mynsche seluer soiche ind kenne / hey sy wer  
 F161-002rb,38      hey sy / Dat allit spricht hu  
 F161-002rb,39      go . de sancto victore / Jnd mit eme Richardus in dem boiche van deme schouwenden leuen Dat ir  
 vil besser ind ouch nuot  
 F161-002rb,40      zer dat sich der mynsche seluer leire kennen / dan dat hey wis  
 F161-002va,01      sen will der hemel louff / der kruoyder craft Der edelsteyn Der mynschen seden / wysse dein ind  
 loen / ind hemelriche ind ertrichs kunste / Want vil myn  
 F161-002va,02      schen wissent vill sachen / die sich seluer nyet wissent noch erken  
 F161-002va,03      nent / Jnd wissen is der hoegster kunste eyn / want cassiodorus spricht ouer den psalmen Mi  
 F161-002va,04      serere mei deus / Jt is der grois  
 F161-002va,05      te nütz eyne dyener gotz zo er  
 F161-002va,06      kennen syn eygen cranckheit jnd syne eygen naturliche creffte in verdienen / Gude zouer  
 F161-002va,07      sicht zo hauen / want da wassent an dem mynschen gotliche cref  
 F161-002va,08      te / da der mynsche eine seluer affgeyt in naturlicher craft Dat allit Cassiodorus ind Gre gorius in  
 yren leren sprechent also vill me sich der mynsche aensiet / also vill me hey eime seluen missvellet / jnd also vil me hey  
 bevyndet / dat lich  
 F161-002va,09      te gotlicher genaden / also vil me ind me / jnd bas ind bas leret hey sich seluen straffen ind  
 erkennen / Dem gliche spricht sent Bernart in ey  
 F161-002va,10      me sermone an der mynen boiche / Jch weis waill dat nyemant mach behalden wer  
 F161-002va,11      den ayn syns selfs erkennen Want selues erkennen ist eyne moider des heils der de  
 F161-002va,12      moidicheit / jnd eyne gebe  
 F161-002va,13      rerynne gotlicher vorte / Jen eyn anvanck alles geluckes Dit sait sent Bernardus Woultu dich seluer  
 erken  
 F161-002va,14      nen waill / So mircke offrum0 alle dyn werck voichlicn synt Off sy zemelich synt / off sy nütz ind  
 goit synt / off sy dir loeuber synt / oder off sy got geneme in wert synt So haistu eyn goit erkennen wie der mynsche na  
 gotz bilde is DER eirste als wyset dich / noch vff eym edelers ind vff eyn bessers dan du seluer bist ind drucken dir in dyn  
 gemute dat die hilge dryueldicheit ge  
 F161-002va,15      sprochen hait / Jn deme eirsten boich heren Moysi / Wir solent machen eynen mynschen nac  
 vnserm bylde ind na vnser ge  
 F161-002va,16      lychnisse / der vur sy den vysche in deme meire / Dem voge in der luoft jnd den dieren vp dem  
 ertriche ind allen creaturen / Da by wirstu geleirt / dat vnser here den mynschen gebyldet hait / na dem aller besten dat  
 yemant betrachten kan / dat is na eme seluer alleyn / noit hette got yet in sich seluen ge  
 F161-002va,17      hat / anders dan sich seluer / hey hette vyss eme seluen den mynschen noch edelen geschaf  
 F161-002va,18      fen / Got hait ouch den myn  
 F161-002va,19      schen noch edeler geschaffen / Got hait ouch den mynschen volle gewalt verleynt bouen alle anderen

creatures / jnd also got is alleyn here ouer den myn

F161-002va,20 schen / also is ouch der mynsch here ouer all ander creatue

F161-002va,21 ren / Der is nuo der / na den des mynschen bylde ind gelich

F161-002va,22 nysse geformeirt is / Dar vp antwert Origenes ouer Moy

F161-002va,23 ses boich ind spricht / Dat is vnser here ind behelder ih-s xpenus / der der eirste geboren son is des ewigen vaders / Van dem sent Paulus geschreuen hait / hey is eyn gelas der eren ind eyn .gure gotlicher sub

F161-002va,24 stantien / der da dient in eme alle dinck in dem worde der wairheit / Der da sprichet Der mich siet der siet den vater / also der da siet eins anderen bylde / der siet den des dat bylde is / also der dat ewige wort siet / der siet den vater / vyss dem dat wort vliisset / jnd darumb is dat wort mynsch worden / vpp dat wir eme zweyueliclichen gelych werden / Eyns nac dem gotlichem bylde / dat ander na der entfangenen mynscheit / Dit spricht all sent Origenes // J // Cuo kent dich du mynnentliche siele vp dat bylde dyns vysslusses dat du na gotlichem bilde gemaicht bist / jnd en wille des dich neit in dir seluer zu got reissen dat du gewe

F161-002va,25 sen syst / wattu nuo bist / wat du werden salt jnd machs Jnd laiss dich dis gute reissen dat du na deme gotlichen bylde geformeirt bist / als eyn bescheyden ind eyne ver

F161-002va,26 nuonftige creature / wilche forme dir mit ouernatur

F161-002va,27 licher craft in gedruket ist / jnd in vryen willen

F161-002va,28 vyssgesprochen ist / als Ja

F161-002va,29 cobus spricht jn syner E

F161-002va,30 pistelen / hey hait vnd ge willentlich geborn in deme wort der warheit / dat von werden etwas begynen syner creatures Da van redet sant anselmus in syner lere here ich dancken dir dyner / genaden / dat du in myr ge

F161-002va,31 schaffen haist dyn bylde / jnd wan ich dich betrachte / ind alleyn an dich gedencke / jnd dich / alleyn mynne / dattu mich dir alleyn gelych gemaiche haist Want all hain ich doch dyn bylde in myr verdelier mit mynen sunden / so kanstu yt waill weder brengen myt dyner genaden / wie auer / got syn edel bylde der gewel

F161-002va,32 diger ind gebenedider dry

F161-002va,33 ueldicheit besonden in deme lyne geformeirt hait / Dat sal eyn reckliche siele claire in sich drucken jnd erkennen dat sy desten neher zu got ge

F161-002va,34 tzogen werder in gotlicher ge

F161-002va,35 lichenisse in dar jnne verdyene als hugo vns bewysset in den boichen van den seuen sacramen

F161-002va,36 ten / in spricht / Der ewige vater is van nyemant / Der son is van dem vater / jnde

F161-002va,37 der hilge geist is van yn bey

F161-002va,38 den / also is die dryueldicheit vnder gossen in die siele Want der moit is van eine seluen Die vernunft is van den muote jnd die vreude is van den moite ind van der vernunft / Jnd die dry synt eyne siele / allsa vater son hilger geist eyn got synt / also is in des mynschen lyne dryueldicheit / want fi

F161-002va,39 gure is van yr seluer dar vyss komet forme / Jnd vyss fi

F161-002va,40 gure ind forme komet schoen

F161-002vb,01 de / jnd die dry synt eyn lyff also is in gedruket die hilghe dryueldicheit svnder in siele ind sunder in lyff Dat doch allen anderen creatures vnder

F161-002vb,02 zogen ind freimde ist / augus

F161-002vb,03 tinus sait van der dryueldi

F161-002vb,04 cheit / Gedeichnisse / Vernunft ind wille synt eyns / darumb dat sy eynen sele synt ind eyn lyff / ind eyn wesen machent Richardus spricht ouch in sy

F161-002vb,05 me boiche van der dryueldi

F161-002vb,06 cheit / Dat dat wesen ind die byldunge die got alsoe in die siele gedruket hait der mach an gotlicher verstantenysse nümer veryrzen // O du ge

F161-002vb,07 mynde siele wie gar edel ist zo betrachten dar na der myn

F161-002vb,08 sche gebyldet ind geformenit ist / want dat is dat aller bes

F161-002vb,09 te dat eyn mynsche betrachten kan / Off dich dat auer neit zo got zuget so wyset dich der eirste alde vp die zierhet ind schöende aller creatures Wie gar lustich dich got ind alle geschafte gemaicht hait alleyn durch des mynschen willen / Den alleyn nuotz na

F161-002vb,10 runge troist ind noiturft / da van haüen sall van allen wasseren reynicheit zo suouoezen zo kochen / zu vischen / ind zo vyl anderen sachen / Jnd van deme ertrych haistu graesze blomen boyme in allerteyl vrucht / korn wyn visch vlei

F161-002vb,11 sche / ind ander vill nuotze ayn getzall / jnd van den bergen hais du yseren / koffer / bly / goul siluer in edell gesteyntze ind anders / Vant der luft haistu / Wynde regen / voge heiter ind dat dar zo gehoirt Van dem hemel haistu die sonne maen gestarntz lichten dach ind nacht / ind kelde 7c Van dem vuyre haistu die hitzde wermde / licht ind vil ander dynges Van den enge

F161-002vb,12 len haistu lere ind wysonge ind hute Rait / hilff boitschaft ind dyenst Als Gregorius sait Sy synt dyener der mynschen ind haint groissen flyss var vns Dit allit besliisset Da

- F161-002vb,13 uid ppheta in dem pselter ind spricht /here du haist den mynschen gesatz ouer alle dyn wercke /  
Did haist eine alle dinck gehoresam gemai
- F161-002vb,14 cht / Ouch spricht die Glose ouer Josuoes boich Dat alle creaturen synt dem sunder hessich / auer  
den guden myn
- F161-002vb,15 schen dyenent sy na billicher zemelicheit / Du sulde dich myn hende siele alle stunde dragen in got  
Want it got alles dur
- F161-002vb,16 ch dynen willen geschaffen / hait / also machs du die crea
- F161-002vb,17 turen nuotzen vnendelich na dynen ewige verderue ader auer waill genyessen nae dy
- F161-002vb,18 nen ewigen verdynen / want sent Dyonisius spricht van der engelschen Jerarchien Dat sich die  
creaturen allet neist zu got fuegent / jnd ouch voegen sullen / die van got al
- F161-002vb,19 ler meist gauen vntfangen
- F161-002vb,20 haint / auer nyemant hait van got also vyll vntfangen als der mynsche / Jnd darub- is hey got aller  
meist schul
- F161-002vb,21 dich dyenst zo doyn // nuo mircke nv du mynnende selige siele spricht augusti
- F161-002vb,22 nus . ouer johanen ewange
- F161-002vb,23 list wie gar mylde dir got ist dat hey dir alle creaturen vergebens geygenthait zu dyenste zu vpenthalt  
/ ze na
- F161-002vb,24 runge / zu spyse / zu troiste zu lust zu besitzunge ind zo besserunge / na dem du dese dinck  
betrachten kanst / got
- F161-002vb,25 tes wyssheit haue dich in natürlicher geschafte herli
- F161-002vb,26 chen ind waill vurseyn dat du dar jnne vynden machs na allem luste wat du be
- F161-002vb,27 gerest / namt in der lerun
- F161-002vb,28 ge der creaturen vyndestu got als eyn ewige sache / jnd vyndest got almeichtich / jnd wie du wilt  
so begegnet er / dyr in allen creaturen nae deme allerbesten Jn der erge
- F161-002vb,29 runge der creaturen vindes du got in aller wyssheyt / Jn der vprichtung der creatu
- F161-002vb,30 ren vyndestu got guetich / Disser lere ich dich mynende sele als erste alder leren vol
- F161-002vb,31 gestu mir jnd leist is alles zo hertzen gaen ind dair vypleuest so machstu den gulden thorn myt  
dem ewigen konnig wail eruen ind besitzen amen Ich der ander alde wyse lere dich mynnende siele wie man got soichen  
sall / Dair na wie man yn vyndet jnd wie man yn vyndet ind wat got sy 7c BEtrachte ind mirck wail gemynde se
- F161-002vb,32 le wie gar edelich myn genoß der eerst alde dich gewyst hait vp dich seluer wattu bist jnd wie durch  
dynen willen alle creaturen geschaffen synt jnd dyr zo troiste synt vn
- F161-002vb,33 derdain gemaicht / jnd hait dich dar zo andacht myt ge
- F161-002vb,34 reisset / so volge mir den ande
- F161-002vb,35 ren alden dat ich dich leren wille / jnd is myn kreffighe lere / dat du got suchen soult wa du yn  
vynden mogest wan man yn vynden mach jnd coiffent yn an die wyle hey na ist / want die wile der mynsche in zyt ist /  
soe mach hey yn soichen / ind ouch got vynden / wan hey auer kon
- F161-002vb,36 met vyss der zyt der genaden soe is soichen ind vynden ver
- F161-002vb,37 gangen / Da van spricht Da
- F161-002vb,38 uid . in deme pselter / Soichent den heren / so wirt yr in allen guden wercken bestedighet jnd  
suechet vn ayn vnder
- F161-002vb,39 lais mit ernst mit andacht ind begerde / Man sall yn ouch nyet soichen in zorn noch in vyantschaff  
jn nyde in hasse noch in houart ind ouermoit noch mit vnlust Man sal yn ouch neit soichen vmb zylich goit ind ere jnd  
werentlichen rinn vmb zyt
- F161-002vb,40 lich ersettunge / Man sall yn ouch neit soichen in vuoylich
- F161-003ra,01 eit noch in bedrogenheyt noch in glyssheit noch in
- F161-003ra,02 geynen wreuel / want in sulcher wyse vyndt man yn numerme Man wylle dan yn soichen zo eyne  
verder
- F161-003ra,03 uen / also judas dede der boe
- F161-003ra,04 se soicher / jnd neit zu eyne vynden als yn soichtent die dry Marten by deme graue ind yn  
anbedent / ind des wor
- F161-003ra,05 den sy erureuwet Wie man got soichen sall Bernardus . leret vns jn ey
- F161-003ra,06 me sermone got suchen jnd spricht /woult du got suchen nutzlich ind neit offentlich so suche yn  
in wairheit myt vlys in ayn vnderlais / jnd yn alleyn / ind neit zu ym dat dich syn geirren muge / want wer yn also soicher  
so ist es mogelich dat hemel ind ertri
- F161-003ra,07 che ergeinge ee dat der sucher vele jnd yn neit en vynde / yr
- F161-003ra,08 fullent suchen ind yr werdent vyndent / jnd sullent kloppen so wirt vch vpgedun Spricht vnser here  
in dem Ewangelio . Jnd des aller ersten soichent dat ryche gotz ind syn gerecht
- F161-003ra,09 ticheit / So wirt vch alle vre noitturft zo gegeuen / hugo spricht van der arcken noe wer got suchet



mit beger

- F161-003ra,10 den / der vyndet yn in beken  
 F161-003ra,11 nen jnd bevindet syn in beru  
 F161-003ra,12 runge / want wat man soi  
 F161-003ra,13 chet mir groisser begerden ind mit ernstlichem flysse dat vyndt man . mit groissen troiste ind geluste . So spricht ambrosius in dem boiche ysaie Du soult den alle tzyt suchen dattu an lyff ind aen sele alle tzyt geniessen machst Du soult den ayn vnderlais soichen / sonder den du geyn goit dinck volbrengen machs want got wilt den sucher begauen ind sich egegen eine neygen / jnd yn voigen dat hey erhoirt werde / wat ge  
 F161-003ra,14 meynner auer dat dat vil myn  
 F161-003ra,15 schen got so ernstlichen soichent jnd sich doch got nyet zo hant leist vynden / jnd sich dem myn  
 F161-003ra,16 schen eyn wyle verzuhet / ind etwat vur eme verbirget / jnd doch van eme fluwet / auer etwat vngesuchet zu deme mynschen komet mit man  
 F161-003ra,17 cherleye vermanunge / Dar vp antwort Gregorius jnd mit eme ysidorus / jnd in den boich van dem hoichsten goit Jnd oresius ouer der mynnen boich jnd sprechent / Got will sich neit zo hant lassen vynden Darumb dat der flyss in ern  
 F161-003ra,18 ste des suchers endelich ind grois werde / jnd wil sich eyn wyle verziehen / darumb dat des suchers begerde inbrunstich werde / jnd wil sich ouch vur dem sucher verbergen / dar  
 F161-003ra,19 vmb dat syn lieffde grois ind ernstich werde / hey flichtet ouch etwan van den mynschen darumb dat der mynsche endelich na volge ind jage ind numer vp en howe jnd kumer doch etwat zo den mynschen vngesoicht ind vngeladen / darumb dat hey den mynschen an reisse zo aller gotlicher soissicheit / Die stinne synt alle zyt verbor  
 F161-003ra,20 gen in gotlicher heimelicher wyssheit / die alle sachen er  
 F161-003ra,21 kennen kan zu den neisten / ind aller besten goit / Dit allit sa  
 F161-003ra,22 gent die dry mit eyn ander / Dar zo heller anselmus ind spricht Eya here ind myn got / lere myn hertz wie ind wo ich dich soi  
 F161-003ra,23 chen sulle Bistu neit hie / wo ind wie ich dich dan vynde // Bistu auer an allen enden soe lere mich dich soichen inde vynden / jnd erzuge dich dem su  
 F161-003ra,24 cher / want nyemant mach dich vynden / du erzogest dich dan yme also du bist / auer ich der ander alde raiden dir mynnen  
 F161-003ra,25 de siele off du got recht suchen ind vynden willest / so betra  
 F161-003ra,26 chte dich waill wat du soil  
 F161-003ra,27 chest / so vyndestu myt sicher  
 F161-003ra,28 heit / Den du suchest / wat du suchest dat is der dich gegeuen hait allet dattu bist lyfflich ind geistlich / jnd dir ouch noch geuen mach / dat du werden machs / jnd van deme dat du allit dat bist / Dat in dyner eyßergen natuir beslossen ist So betrachte wo du yn su  
 F161-003ra,29 chest wan du yn vyndest in allen creaturen na syner gewalt / na synre vpenthalt na syner igegenwordicheit jnd begegent dir in alle der werlt als eyn geweldig Rychter / hey begegent dir in dyner mynscheit / als eyn er  
 F161-003ra,30 loeser ind eyn mynner / hey begegent dir in dem ver  
 F161-003ra,31 dampften als eyn erschrecken  
 F161-003ra,32 der mechtige Reyse / hey begegent dir in den engelen als eyn gesmack ind eyn ge  
 F161-003ra,33 tzierde / hey begegent dir in eme seluer als eyn ewich be  
 F161-003ra,34 gynnen alles gudes / Vs eyn myttel aller vyssrichtunge jnd als eyn ende ayn alle zilun  
 F161-003ra,35 ge / jnd eyn goit dar ynne alle ewige schetze synt beslossen Du soult ouch wyssen wie du yn suchest / jnd suche yn mit endelicher arbeit / jnd mit vlys ayn vnderlais jnd ayn alles verdriessen / Suche yn mit bescheidenheit / inde mit vermansticheit ayn alles verdriessen mit willen ind myt vryer gedoult in aller  
 F161-003ra,36 lieffden ind begerlicheit / Da van spricht Origenes ouer der mynnen boich / Myn heur ind myn got alleyne myn mynne vyndet dich / jnd der dich mynnet der hait dich Jnd der dich hait der mynet dich ewiglich / darumb dat hey dich nun mer verliese / auer wie lange du yn suchen salt dat du yn vyndest dat le  
 F161-003rb,01 ret dich Bernardus van den zwelff staffelen der demodicht jnd spricht Du soult yn alsoe lange suchen in dyn selues warheit bys dit du eyne gan  
 F161-003rb,02 tze mit lyden gewynnest myt dymen neisten / jnd bys dattu die ewige warheit gentzlichen schauwest in eynen reynen lu  
 F161-003rb,03 teren hertzen // Duch soe ra  
 F161-003rb,04 den ich dir gemynde siele wilt du got recht suochen / so suche yn in dir seluen / want hey / spricht in dem hilgen / Ewange  
 F161-003rb,05 lio / Der ryche gotz is yn vch jnd suche yn in dynen besten leuelichen synnen mit gudem willen vysswendich ind ynwen  
 F161-003rb,06 dich in dynen reynen hertzen mit edelicher betrachtunghe Suche yn in dynen gemuoede mit groisser senuonge na ym in dyner sielen myt ynnencli

- F161-003rb,07 cher meynungen ind geluste sonder vnderlaiss / Suoch eyne in der krefte dyner sielen myt voller  
rycher mynne ind begerde mit allem ver
- F161-003rb,08 moegen / Suoche yn alsoe soe mach hey dir nun mer me vnt
- F161-003rb,09 gaen / du bevyndest yn ind be
- F161-003rb,10 heldest yn / jnd sprichest mit der gemynden selen / Jch hain den vonden den myne siele mynnet /  
jnd wil yn by myr behalden bys ich yn fueren in myn bereides kemer lyn / Da van spricht Gregorius in dem boiche van  
den seden / Wa sich die siele hyn keret ader wa sy sich hynne wen
- F161-003rb,11 det / wilt sy waill dar jnne seyn dat yr got erzoget hait so vyndet sy yn wie sy wilt Js sy doch waill  
verfallen in eyne bruchlich leuen / so mach sy doch neit also mynnentlich soichen dat sy eyne gantzen willen dar zu deyt  
der sy / by got behaldet / jnd in dem kere sy weder vmb komet in dat ewige erkennen gotli
- F161-003rb,12 cher ze sewen / dar jnne sy alleyn wairheit gotlicher wesenheit begryffet / Dat auer du ge
- F161-003rb,13 mynde siele got lerest des de bas suchen / so leren ich ander alde dich dat du yn mynnent
- F161-003rb,14 lich in allen dynen kreften betrachten salt so du allet vernunftlichste kantzt / wat got sy ind wer  
hey sy / Jnde wie dat sy dat Crisostinius . der gulde mont / spricht ouer Paulus Epistel / dat wir hayn eyne sulchen got  
der alle vnser vernunft ouertredet jnd ouer alle vnser gedenc
- F161-003rb,15 ke ist / jnd nyemant volspre
- F161-003rb,16 chen jnd volreden kan / noch bedencken van vnvergryff
- F161-003rb,17 licher wirdicheit die an eme ligt / Doch so bekennet ind giehet hey dat got is eyne edel begynnen  
ayn allen anvanck Eyn zart ouer naturlich goit ayn alles begryffen dat also gar ouer alle goit is / dat dat weder engel noch  
mynsche noch geyne creatu
- F161-003rb,18 re mach begryffen noch ver
- F161-003rb,19 staen noch da van reden / Want im got / Ryn ouder swent
- F161-003rb,20 lich goit is / so spricht hugo van sent victoir in den boiche van dem cloister der sielen Seyn stunde  
is dar ynne der mynsche gottes guedicheyt neit nuotzet / noch syner er
- F161-003rb,21 barmde neyt bevyndet / all
- F161-003rb,22 soe soultu gemynde siele geyn lassen wurgaen noch lyden dy
- F161-003rb,23 en suldes godes dar inne ge
- F161-003rb,24 dencken / Jnd in wilcher stun
- F161-003rb,25 den du vp got neit endenckes die saltu schetzen vur eyne verlorenre tzyt / auer nv mircke du  
gemynde siele wan du zeirlich jnd herlich jnd ouer vernunftlich van got woult be
- F161-003rb,26 trachten wat hey sy / so leret dich augustinus van eme ge
- F161-003va,01 dencken jnd betrachten alsoe jn vill syner buocher / Dat got is dat aller hoigste aller beste goit / dat  
aller suyste jnd lustlichste goit / dat aöer clairste goit / dat aller eynevel
- F161-003va,02 dichste goit jnd vernunftlich
- F161-003va,03 ste goit / Dat aller wairhaf
- F161-003va,04 tichste ind gereichste goitt dat man vynden mach / Got is ouch dat ewige leuen / Jn dem / van dem  
/ vyss deme durch dem alles dat da ist dat da ist / ader gesyn mach ader werden kan / Want der sich van eme keret stiruet  
/ Der van eme vellet der wirt zo nyet / Der ym neket der leuet ewichlichen Der van eme fluwet ver
- F161-003va,05 liefet alle selicheit Der in
- F161-003va,06 vliehet der vyndet wat hey begert ind enmach neit bes
- F161-003va,07 sers vynden Bernardus spricht in deme boiche des schoiwenden leuens / Got is in allen dyngen /  
darumb en is geyn dinck nuotzer dan hey / Got is tuschen allen dyn
- F161-003va,08 gen / dar umb en is geyn heym
- F161-003va,09 licher dinck dan hey / Got is ouer alle dinck / ind vp allen dyngen / darumb ist geyne dinck hoger  
dan hey / Got is nebent allen dingen / dar unb ist neit breitters dan hey / Got is an allen steden ind enden / dar umb ist  
neit ge
- F161-003va,10 genwordigers dan hey / a
- F161-003va,11 ristotiles der naturlicher heyden meister spricht Jn deme boiche van deme hen
- F161-003va,12 mel jnd van der werelt / Got ist eyne ind ist vmberme hey is ewich hey is Edell hey is dat ewige  
leuen / hey is vnwandelbar / Got is vn
- F161-003va,13 verdeilt / hey is vnverkeirt ind vnverendet / Got is ouch die ewige sache die da alltzyt ind ayn  
vnderlais blyuet van bresten gest heiden / jnd is volbracht jnd volkomen Jnd is eyne louelich aenvanck aller dyng / ind eyne  
zierlich myddell aller gescheffe / jnd eyne volkomen ende aller we
- F161-003va,14 senheit / Dit allit leret dich wie du got suchen salt / jen leret dich got suchen wer hey sy ind wat  
hey sy / also vil as dyn vernunft mach ind will begryffen / Jnd wan du dyn gedencke jnd dyn gemüte dar inne legest / so  
vyndestu got in eme seluer jnd vyndes dich in eme / jnd yn by dir Jnd in allen anderen creaturen / Want hey hait sel
- F161-003va,15 uer gesprochen in deme Ewan
- F161-003va,16 gelio / Des mynschen son is komen / dat hey suchen wille den verloren mynschen / jnd will

behalden dat verdoruen ist / nyemant mach Got vynden / hey en werde dan zo voerentz van got vonden also die lerer  
 sprechent Dese lerunge all samen leren ich der ander alde dich ghe  
 F161-003va,17 mynde siele / volgestu myr / so gewynnestu dar ewighe leuen / jnd den gulden throen jn seliger  
 Wyse myt got son  
 F161-003va,18 der ende ewiclichen jnd vm  
 F161-003va,19 berme / Des gunne vns der vader der son ind der hilh  
 F161-003va,20 ge geist . amen Jch der dirde alde lere dich mynnende siele wat ruwe sy jnd dat dar zu gehoret Jnd  
 dar na van bygert ind dat dar zo gehort Jnd dar na van boisse jnd wir man pemtenae doyn sall vur die mys  
 F161-003va,21 dait jnd sunden Der dirde alde aleitlich jnd beduoet  
 F161-003va,22 lich mit groisser vernunft hait dich der ander alde myn geselle vnderweesen / ind geleirt wie du got  
 su  
 F161-003va,23 chen jnd vynden salt / wat hey sy ind wie hey sy nu mircke mich den dyrden alden / dat dich  
 ernstlichen die groisse noitturft myt flys jnd mit wyssheit ge  
 F161-003va,24 seyn hain dat nyemant in disser tzyt / myn sunde mach syn / noch eyn kyndelyn dat eirst geboren  
 wirt / want dat wirt in sunden geboren als den pais schryft mer syme sermone van den winaht tage Do wil ich dir der  
 alde dich mynnende siele leren / vff du gottes gemahel werden woult / wa mit du allen sun  
 F161-003va,25 den entrynnen machs / jnd dich gentzlichen van yn vnt ledigen / want geyn dinck mach dich van  
 got gescheiden noch godes hulde doin ver  
 F161-003va,26 liesen / dan alleyn die sunde / Da van spricht ambrosius van deme paradise / dat die sunde is eyne  
 zerstoerunge der gotlichen gesetze Jnd eyn vngehoirsam hemelscher gebott die den mynschen ver  
 F161-003va,27 nichtet / ind yn gottes gair beroeuet / Dat spricht der ind mit eine augustinus ouer sent Johans .  
 Ewangeliun / Salomon leret ouch in synen boich dat der gerechte myn  
 F161-003va,28 sche zo seuoen maile mach vallen in eyne dage / jnd also dücke weder vp erstayn Jnd want dan der  
 mynsche duck ind vill in sunden vel  
 F161-003va,29 let so mach hey zo got neit komen dar na mit geynen dyngen so waill ind gantz gekeirt werden als  
 myt gereichtem volkomen ruo  
 F161-003va,30 wen / want ihusen . xpsen sait in dem Ewangelio / hauet ruwe soe neket vch dat ry  
 F161-003va,31 che gotz / Jnd spricht ouch zo den sunderen // Jt en sy dan dat yr ruwe hait so moist yr alle  
 verderuen / Darumb haue ruowe vmb dyn sunde lere ich dir der dir de alde mynnende siele / want wer in deser tzyt geyne  
 ruwe en hait van synen sunden jnd yn die neit ruwent jder wirt in der zo kumpftiger werlt Jamer ind noit gewynnen wan  
 hey den ruwen versu  
 F161-003va,32 met hait / want sunde gott zu mail neit zo gehoerett auer den wysen mynschen gehoeret zo / also  
 balde as hey gesundigt / so balde sall hey sich seluen straffen myt ernstigen ruwe / Als Ambro  
 F161-003va,33 sius sait in syner Epistelen eyn / nu mircke du luy  
 F161-003va,34 ter siele wat gewair ruwe sy / ind volge yr off du yr be  
 F161-003va,35 darffy / Want gerechte ru  
 F161-003va,36 we is eyn genaide ind eyne dogent / dat du in gudem vur  
 F161-003va,37 satz vergangen sunde clagest ind alle sunde hassest / jnd neit me vurbas moit nochwille hauest zu  
 sundigen / Rechte ruwe is eyn suntlich leuen verwandelen in eyn dogent  
 F161-003va,38 lich heylich leuen / jnd vur  
 F161-003va,39 bas boese wercke myeden ind vntwychen / jnd sich zo guden wercken ayn vnder  
 F161-003vb,01 lais keren / Rechte ruwe sal syn inwendich in allen kreff  
 F161-003vb,02 ten des hertzen / jnd sich hoi  
 F161-003vb,03 den vur alle creatures die die dir oirsach gegeuen  
 F161-003vb,04 hait ader mach zo sunden Rechte ruwe is kunftighe sunde mit allen vlyss verhoiden jnd begangen  
 sunde mit clage ind mit bitterheit des hertzen engestlichen beweynen mit tre  
 F161-003vb,05 nen / Dit is ouch eyn reichte ruwe die eynen mynschen zo hant dryuet zo bichten Also balde hey  
 gesundiget hait / jnd der mynsche sneller is die boisse zo doin dan hey was zo sun  
 F161-003vb,06 digen / jnd sunderlingen dat dat leyt vmb die sunde grois  
 F161-003vb,07 ser sy / dan der lust was in der sunden / Gantze ind gereichte ruwe is wan sich der vrye  
 F161-003vb,08 wille gantz jnd mit eynander keret van dem geluste ind be  
 F161-003vb,09 gerden aller sunden / sy synt doitlich ader degelich / yt is ouch rechte ruwe / dat der mynsche sulde  
 willen van al  
 F161-003vb,10 len synen hertzen ind synnen dat hey geyn sunde my began  
 F161-003vb,11 gen hette / jnd doch dairumb groissen smertzen lyden wulde an syme lyue / Van deme spricht  
 Innocentus Jn syme sermone / Gantzen ind gerei  
 F161-003vb,12 chten ruwen haint die die da gaint dry tageweide van  
 F161-003vb,13 der duysternisse der sunden Die eirste tageweide is eyn versmahen der sunden / Wie vil der sy /



Die ander tage

- F161-003vb,14 weide is eyne wenich gedenc  
 F161-003vb,15 ken na aller gelegenheit der sunden / Die dirde tageweide is / Dat groisse leit des ruwen vmb dat  
 mol der sunden / Jch wyse dich mynnende sele in truwen / dattu vmb die erffsunde neit ruwe soult hauen / want die hait  
 die douffe aff genomen / Du en salt ouch neit ruwe hain vmb geyne sunde die du ab- doin wilt ind neit vnder wegen  
 lassen / Noch wan du gewrotet wurst zu der ruwe want ruwe die da ist ayn genoide ind ayn vur  
 F161-003vb,16 satz verfohet neit / Auer ayn dat soult du alle tzyt ruwen vmb dyn sunde ha  
 F161-003vb,17 uen nit gemeyn ader in  
 F161-003vb,18 sonderheit / vmb doitchlich ader vmb degelich sunde Jnd en moges du ys neyt vol  
 F161-003vb,19 brengen in gewoenlichen wercken off dich ander werck neher zu got wy  
 F161-003vb,20 sent / So saltu den ruwen eruullen in dyner begerten ind in dynen willen / Jnd die ruwe is got  
 geneme ind wert Van der spricht / Crisostianus der gulden mont in deme boiche vann dem valle des myn  
 F161-003vb,21 schen / Jt is eyne sulche guti  
 F161-003vb,22 cheit in got zu allen mynschen dat hey geynen ruowen ver  
 F161-003vb,23 smahet / der sich eme lideclich erbiedet mit ruwen / were doch dat eyne mynsche aller mynschen  
 sunde begangen hette / wilt hey sich der got  
 F161-003vb,24 licher barmhertzeicheit be  
 F161-003vb,25 uelen ind ergeuen / hey vyn  
 F161-003vb,26 det by gode me genaden ind ind verueguonge / Am hey begert ader gedencken mach / Des ge  
 F161-003vb,27 lichen sait Ambrosius ouer lu  
 F161-003vb,28 cas Ewangelium / Got wil alle syn virdell verwandelen ouer den sundigen mynschen / vff hey sich  
 besseren will ind ke  
 F161-003vb,29 ren van synen sunden / so welt hey den genediclichen vnt  
 F161-003vb,30 fangen / wer mach nv grois  
 F161-003vb,31 ser / kreftiger ind nuotzer ar  
 F161-003vb,32 tze die hauen ouer alle syne sunden dan ruwe sy / Want Richardus spricht ouer der togen boich /  
 O ruwe wie kan ind mach ich dich waill ru  
 F161-003vb,33 men / want alle gebonden dyn  
 F161-003vb,34 gen entloesses du / Alle widder  
 F161-003vb,35 wordicheit die salles du / Alle cranchkeit machstu kreftich Alle duysternisse machestu licht / Alle  
 verzeichte mynschen machestu gehertzet in guden vursatz / Du verdryuest ge  
 F161-003vb,36 richteit / Du machest schuwe vnkuytheit / Du fluhest zorn ind veriaget hass ind nyt / Du  
 vndertredest hoe  
 F161-003vb,37 uert / ind vernyetest traich  
 F161-003vb,38 heit zo gotz dyenste / frisheit bistu vngustich / Du hassest sunde vndoeget ind boessz  
 F161-003vb,39 heit / jnd beuestiges alle ge  
 F161-003vb,40 naide ind mynne an den myn  
 F161-004ra,01 schen / Deme gelich spricht Augustinus / in dem boiche van dem ruwen / Ruwe ma  
 F161-004ra,02 chet siechen gesunt / Jn de macht loesen frisch / Die doiden leuendich ind meret gesunt  
 F161-004ra,03 heit / ind beheldet genaide lammien ind töben widder  
 F161-004ra,04 bringet ruwe / vndoeget veriaget sy / ind tzieret du  
 F161-004ra,05 gent / ind zieret des hertzen gemute / Darumb soe soultu mynnende siele endelicher ind starcker  
 ruwe flyssen zu hauen / want vmb die ru  
 F161-004ra,06 we leist got aff sencken die ewige verdoimnisse ind den ewigen doit / jnd leget auoe dat vegefuyr /  
 jnd meret genaide dogent ind mynne Jnd hilffet den mynschen smeck  
 F161-004ra,07 lichen zu dem ewigen leuen / Darumb sal sich nyemant sinnen an deme ruwen Noch nyemant  
 synen ruwen spa  
 F161-004ra,08 ren bys an dat ende / ind an dem leste suchten / Want der mynsche en weis neit / wat eme in dem  
 lesten suchten hyn  
 F161-004ra,09 derlich syn muchte / want ye me ye besser is it goit siche  
 F161-004ra,10 ren ruwen hauen / wa myr verdiende Maria Magdalena affloesunge yrre sunden / jnd der scheger  
 dat para  
 F161-004ra,11 dys / jnd sent Peter die slus  
 F161-004ra,12 sell des hemelrichs / jnd sent paulus dat hey wart eyne lerer ind verluchter des volcks / jnd gar vill  
 ander sunder die alle mit ruwen die ewige krone verdient haint / Jnd mit ruwen grois  
 F161-004ra,13 se heiligen worden synt Du soult ouch dich die boese geiste neit lassen yrren des ruwen / Der dir  
 vur predi  
 F161-004ra,14 gen mach Dat die barmher

F161-004ra,15 tzicheit gotz grois ind meir der sy dan dyne myss daide jnd dat du junck ind starck syst jnd lange  
 leuen mogest jnd dyne sunden cleyn syn / jnd dich alsoe myt syner valscher leren bedriegen wulde / En  
 F161-004ra,16 volge eme neit ind hauern / we also balde du gesundiget hais / ind verdilie dyn sunden myt ruwen /  
 so komes du in die gesellschaft der engele Amen Van der bicht ind wie du bigeten salt WAnne auer mynnende sele dich  
 ruwe ayn byget zo gode neit geschicken kan dan in doides noit / So lere ich dich der dirde Alde na dem ruwen wie du  
 bichten soult / want Gregorius spricht an eyner / Epistelen / dat der gerechte myn  
 F161-004ra,17 sche ayn bichte vur got ver  
 F161-004ra,18 ordelt wirt / ind doit ist / die wyle hey in sunden leist / Auer die byget gyfft eme weder vmb dat  
 ewige leuen ind ma  
 F161-004ra,19 chet yn gereicht vnd got wail beuellich / woultu auer wail ind recht bichten so volge my  
 F161-004ra,20 ner lerungen / Dyn byget sal eynuoeldich syn / jnd eygen dich seluer zu rugende / ind du en salt  
 ouch vür dich seluer nyemant anders bichten Dyn byget sall demoidich syn jnd soult dich lieuelois ind vnwert schetzen  
 vur gott ind dynen bigeter / jnd alsoe du dich ee me vernyetest vur got / so got dyn bichte ie me goit schetzet / Dyn  
 byget sal ouch luyter syn / ind in eyner guder meynunge / jnd van gotlicher vorte ind mynne jnd nyet in eyner gestyfften  
 bedrogener wysen noch in spotzgewyse / Sy sall ouch neit valsch syn Noch in gly / sender wyse / jnd zo geynem wail  
 geuallen dan zo gott alleyn / Anders weir sy dir vnverfangen / Da soult ouch geloeuen hain jnd zo versicht an dyner bycht  
 / dat dir got durch der byghet willen / aue wil loesen alle dyn sunden / jnd geyn vertzagen numerme dar jnne gewynnen  
 noch hauen / Want got ver  
 F161-004ra,21 mach durent werff me sun  
 F161-004ra,22 den vergeuen / dan der myn  
 F161-004ra,23 sche gesundigen mach / dir vmb spricht Jheronimus ouer den pselter / dat Judas der boese vill  
 groisser unde de  
 F161-004ra,24 de dat hey vertzaichde inde mysscroist hatte van synen sunden / jnd sich erheingk dan dat hey  
 ihesum xpm verreit jnd yn verkofte in den doit Dyne byget sal ouch syn warhaftich / dat die wair  
 F161-004ra,25 heit der sunden yet verswe  
 F161-004ra,26 gen werde / Noch geyne val  
 F161-004ra,27 scheit dar vnder gemyngt werde Noch van demodicheit yet verschoenet / Noch dair jnne nyet  
 liegen / dat du ni  
 F161-004ra,28 der byget jnd mit der byget yet in unde komest / Ouch soultu dücke jnd vill bichten jnd sunderlich  
 alsoe balde du in schedelich ind in doit unde geuellest / So soultu / zo hant bichten / Dat dyne werck gode deRde  
 genemer synt / Jnd dich ouch deste nuotz  
 F161-004ra,29 ber ind deste fruchtberre / Wer auer dück bichtet des leret deste bas bichten Jnd wirt des de genaden  
 richer jnd hudet sich deste meir vur sunden / jnd ouer sich des de lieuer in doichden Jnd ist an allen steden der sie  
 F161-004ra,30 len deste sicherer / wie it eme doch ergeit / Jnd so die byget ye schemeliger ist / so syden mynschen  
 vruchtberer ist Da van spricht . Augustinus in dem buche der ruwen / Bichte is eyne hilsse der se  
 F161-004ra,31 len / Eyn zerstoeren der sun  
 F161-004ra,32 der ind vndoigden / Eyn  
 F161-004ra,33 vechteryne weder die bose geiste / Eyne besliesseryne der hellen / Eyn vp doyn des hemelschen  
 paradyses / So mach ouch eyne mynsche sul  
 F161-004ra,34 chen ernstligen ruwe inde leyt vmb syn unde hauen in der byget / dat alle syn boisse ind vegefuyr  
 mach anegelacht werden / Als die lerer gemeyntlichen sagent Jnd bewerent dat mit maria magdalena jnd mit vill an  
 F161-004ra,35 deren groissen hilgen / die mit bichte ind ruwe aller pynen synt erloest worden / Die byger sal ouch  
 bloiss syn in vnbedecket / also dat der myn  
 F161-004ra,36 sche sage myt vnbedeckten worden schlechtelich die wort der sunden / jt en sall ouch nyemant vur  
 sich seluer lassen noch heischen bichten Noch syn byget weder mit brieffgin noch in taiffelen in Worten dem bichter zu  
 lesen geuen / want sulche / byget synt vnverfenchlich Jr en sal ouch nyemant bich  
 F161-004ra,37 ten mit zeichen ader myt ander beduduonge / Jr en we dan dat der mynsch also gar siech weir / off  
 stoin were dat hey neit sprechen en kun  
 F161-004ra,38 de noch en mochte / So mach der syn sunden bichten mit zeichen ader mit bedudynghe ador wie  
 hey mach / Der bigeter sal den sunder leren wysen ind vagen wo it noitturfich ist / jnd deyt is der bigeter neit van eme  
 seluer / so sulle ir der bige  
 F161-004ra,39 ter sleichtlichen heyschen van eme / jt sulle ouch der bichtvader den sunder frunt  
 F161-004ra,40 lichen ind dogentlichen hal  
 F161-004ra,41 den ind handeln / jnd da by vast ind endelich straiße vmb syn unde Jnd eme vndoget erwerben ind  
 leyden ind eme doget leren ind raden / Byget sal beschey  
 F161-004rb,01 den syn / dat man die byget sage in sonderheit / wo du ge  
 F161-004rb,02 sundiget hais / myt wen / wie dick / jnd in wilchen steden ind in wilcher tzyt / wattu gesundiget  
 hais / vff it de ge

- F161-004rb,03 lich ader doitlich unde sy ader warumb / jnd durch wat du gesundiget haist So en machs du in der by
- F161-004rb,04 get nyet geyren / Dyne biget sal ouch willich syn vn
- F161-004rb,05 genoitget ind vngetwongen jnd da van geyne unde / noch van scheemden off schanden Noch van vort wegen vnder wegen neit laissen ader versygen / Die byget sal also gantz syn ind vnge
- F161-004rb,06 deilt dat du nyet en salt den eyne priester dat eyne bichten jnd eyne anderen dat ander Want gedeilte byget ist vnverfangen / Jt en gehoir
- F161-004rb,07 te dan eyne unde dem bischoff ind die ander deme paese van Rome ader ander pre
- F161-004rb,08 laten / dat salte dyn bichter kunnen gesagen / Die bicht sal ouch heymelich syn ind mit weynen / ind gar mit groissem ernste ruwe inde andacht / Want Crisostinius sait der galde mont / Die trene weschent den sunder van synen sunden als hey myt weynen byget spricht Du en salt ouch die byget nyet lange vertzechen off vertrecken noch lange vp
- F161-004rb,09 halden / want du en weisses neit spricht Salomon wan der tzorn gotz ind die Spraich roch ouer dich verhenget wirt Dyn byget soul ouch krefft
- F161-004rb,10 tich syn / dat dich der bose geist neit en yre in dyner byget / jnd soult dich sel
- F161-004rb,11 uer vaste rugen / dat du die unde yet volbracht hais van eyner vndoget ader van betwanck / Ouch saltu dich gantz ind gar got ind deme bichter be
- F161-004rb,12 uelen ind gehorsam zo syn wat hey dich heischet doyn zo volbringen wil
- F161-004rb,13 lentlichen zo doin vur dyn sunden / Ouch saltu in der byget dyn vunff synne waill by dir hauen ind nyet dar jne haisten off ylen vp dat du geyne sunden en vergesses / jnd salt vur an bichten die swaire groisse doit sunden ind dar na die degeliche sunden / Jnd wo du zo eyne waill geleirden priester kon
- F161-004rb,14 men machs dem soultu by
- F161-004rb,15 geten der dich endelich ge
- F161-004rb,16 wysen ind geleren kunne na der schryft ind dyn sun
- F161-004rb,17 de straffen ind vergeuen Want der ist dir vill nuot
- F161-004rb,18 zer demeyn vngeleirder / der dich ind sich seluer veruair
- F161-004rb,19 loset an der sielen / Di en salt ouch geynen bichter ne
- F161-004rb,20 men der synneloiss sy sider vnsynlich / ader touffich ader zu eyne kynde worden sy ader druncken worden sy ader / sloffe / ader in dem banne sy als du irkentlichen wysses ader priester lois sy / ader zu mail vngeleirt / want der geyne mochte dich van dynen sunden vntbynden noch vyss gericht / jnde Wan du anheuest zo begten so sprich vur an mit ernst jnd mit groisser andacht jnd begerde dyns hertzen Here ich geuen mich schul
- F161-004rb,21 dich vnserm lieuen heren gode jnd syner lieuer mo
- F161-004rb,22 der marien / jnd allen gotz hilligen / jnd vch priester an gottes stat / Alle der sun
- F161-004rb,23 den die ich gerne bygeten woude also vyll mir got yre schuldich weis / jnd be
- F161-004rb,24 geren dat yr mir rader ind helffet vp den wech des ewi
- F161-004rb,25 gen leuens / Dar na soe vlysse dich zo bichten woe du dich noitturflich Jnd schul
- F161-004rb,26 dich weist ader duncket vur aen an den Seuen doit sunden / An den tzeyn gebo
- F161-004rb,27 den gotz / ind dar na an den veniff synnen / Dar na an den seuen wercken der barm
- F161-004rb,28 hertzicheit / Dar na an den seuen gauen des hilgen geistes Dar na an den Sicht selicher den / Dar na an den Tzwelff stucken off ankelen des hilgen cristen geloues / Dar na van den seuen selicheiden der selen Dar na van den hilgen gebo
- F161-004rb,29 den des hilgen Ewangelioms Dar na van der geseyde der cristenheit / Dar na van den dryn kreften der selen / Dar na van aller gesetzde geistli
- F161-004rb,30 cher ordenunge / wie sy genant synt in eyner leye wyse / Nu van den sunden allen soulin bichten in sonderheit also vill du kanest / oder in gemeyne off du in sonderheit nyet en weist So en mach dir geyne unde vntgaen du komest yr zu bichten / So wurstu al
- F161-004rb,31 so gereyniget vur gottes an
- F161-004rb,32 gesichte / dat du eme eyne ge
- F161-004rb,33 myndes vnd eyne werdes gene
- F161-004rb,34 mes offer wurdest / jnd dar vmb so haue vlyss zu dyner byget want die mynnende siele mit doget wedersteyt alle vndugent / jnd du salt dan schuwen die unde dat dyn bichte deste reynwer
- F161-004rb,35 de / Dat wirt dich leeren myn geselle der zwentichste Alde Du mynnende siele du haist van mir dirden alden vernomen ind gehoirt wie gar nutz ind goit ist die ru
- F161-004rb,36 we ind byget zo dem ewigen leuen / Jnd allen sunder en noitturflich / want wer
- F161-004rb,37 sich der sunden neit vntledi
- F161-004rb,38 get mit bichten dar umb der mysche mochte ewelich ver
- F161-004rb,39 doimpt werden / dem were vill besser / dat hey nye geboe
- F161-004rb,40 ren weir worden sprechent die lerer alle / Auer dar na lere ich dirde alde dyr gemyn

- F161-004va,01 de siele wat boisse ist // Boisse is eyne auelegunge der sun  
 F161-004va,02 den / ind eyn besserunge jnd eyn besliessunge der ruwe ind der bichte / Want ruwe bichte ind boisse synt zo samen ver  
 F161-004va,03 eyniget / so dat dat eyn sonder dat ander nyet verfohet / Als Augustinus sait in den boiche van dem ruwen Dit en ist neit eyn benuogen off der myn  
 F161-004va,04 sche keret van dem boesen zo dem guten Jt en syn dan dat man got afflege mit boisse die sun  
 F161-004va,05 de die der mynsche volbracht hait jnd geruwet ind gebich  
 F161-004va,06 tet hait / jnd dat sal man doin myt kastionge des lyffs mit demoitiger wysen / mit eyne ruwige hertze / jnd mit offer  
 F161-004va,07 guder wercke / myt beden mit vasten / mit almoissen geuen / myt wachen / inde mit ander castigeronge Des lyffs der die sunden volbrache hait / Want boese is damyt man die sunde vyss rutet Jnd da mit man der sunden gelust weret / Aristotiles spricht in syme boiche der wyssheit / Boisse is eyn ar  
 F161-004va,08 tzedie vur alle boese werck Boisse is eyn auoeloesuonghe aller sunden die der myns  
 F161-004va,09 sche ye widder got gedaen hait / Jt en verfohet yeynen boesen man hey en haue dan vur die sunde geruwet ind gebichtet / jnd dar na sal man got mit der boissen synen zorn afflegen vmb die volbrachte sunde mit guden wercken we  
 F161-004va,10 der legen / jnd mit der bois  
 F161-004va,11 se sich ernstlicher furbess huden van zo kumpftigen sun  
 F161-004va,12 den / mit allem flyss in ern  
 F161-004va,13 ste / want it en blyft geyne sunde vngeboisset / antwert hie in deser tzyt ader dort in deme vegevuyr / ader in  
 F161-004va,14 der hellen / Dan alleyn die erff sunde die nemet der douof aff / jnd ayn douoffe wirt sy geboisset ewichlich godes ange  
 F161-004va,15 sichtet berouft zo werden / jnd dat is gar eyn groisse boisse Auer degelicher sunden bois  
 F161-004va,16 se wirt aff genomen / myt vnser heren namen frunt  
 F161-004va,17 lichen zo vntfangen / myt wywasser zo vntfanghen myt beden / myt vasten mit Almoissen zu geuen / mit den hilgen pater noster / myt ernst an dat hertz ind bur  
 F161-004va,18 ste zo kloppen / mit gemeyner bicht ind schulde zo spre  
 F161-004va,19 chen / mit eyn buschoffes sanunge / van dem hilgen olye Mit firmunge / mit hertzen ruwen / myt misse hoiren Jnd des priesters segen na  
 F161-004va,20 der missen / Dit schrijuent alle die paese in den boichen der rech  
 F161-004va,21 ten / Ouch sagent sy dat man eyn yeckliche doit sunde vij Jair lanck boissen sulle / jnd etlige viertzeyn Jair / jnd etlige bys in den doit / Wanen auer die mynscheit cranck ist / ind ouch dat der sunder neit vertzage / ind in ver  
 F161-004va,22 tzyuelen kome / So haint die paise beuolen allen rech  
 F161-004va,23 ten bichteren ledicheit ind vrijheit aller sunden büsse na merer ind myner sunden Want Crisostinus sait der gulde mont ouer Matheus Ewangelium / Jt is vil bes  
 F161-004va,24 fer / dat der bichter werde gestraiffet vmb erbarmde dan vmb hardicheit / want wo vnser here ihusen xpusen dem sunder mylde ind goit ist do sol syn fur seher der / bichter neit hart ind scharp syn / dat der sunder in cley  
 F161-004va,25 ner boisse des de groisser / ernst gewynne / dat der sun  
 F161-004va,26 der van der boiss wegen mit eyne vertzagen widder in die sunde valle / Du soult die boisse volbringen in ge  
 F161-004va,27 hoirsamheit als dich dyn preister heischet / jnd zu hant ayn alles vertzehen / inde vortone hoiden vur sunden Jnd soult sy vol foeren myr andacht ind mit ernst ind mit groisser begerde dynes hertzen / jnd mit vursatze nyet me zo sundigen / want ysidorus der spricht in deme boich van dem hoichsten goit dat der mynsche syn boisse recht ind waill volbrenget der alle syn tzyt die sunde ver  
 F161-004va,28 smahet / jnd starcklich in der boisse weynet vmb die sunder jnd die sunde ihemerlichen claget / na deme sy grois synt Bernardus spricht van dem seyss vettichen seraphin in den boiche / Jst in dyner boisse / dyn ernste ind dyn claghe neit also grois als dyn ernst was in der sunden / soe ist dyne boisse neit fruchtber jnd wanne du neit en weist wan du nyet genoich geboist en haist So ist noitturfthigh dat du geyn boisse dan myn  
 F161-004va,29 rest / want des guden kan nun mer zu vill geschien / jnd wat dyr ouer die boisse vor steit / dat leist dir got in den ewigen loen / Gregorius spricht in syner boichen eyn alsoe Got wirt neit gefuoret myt vnsern sunden / Euer die cranckheit vnser sunden die artzediet hey / Also dat die die mit groissem waillust der vppicheit van eme nyet entwichen synt / dat sy neit weynent mit bitterheyt Dairvmb weder vmbe zu eme keren / ind die mit vn  
 F161-004va,30 zemelichen sachen van yme geuallen synt / dat sy myt kreftliger muglicheit wid  
 F161-004va,31 vp staint / jnd sich zo deme kerent der yn nun mer ent  
 F161-004va,32 wichen will / jnd der vill ge

- F161-004va,33        sundet ind got betruwet het der sulle vill boissen ind aue legen / Dit allit lere ich dir der Alde dich mynnende sele volgestu myr so wurtz du selich an lyff ind aen siele ind besitzes hertzlichen den gulden throen des ewighen paradyses Amen Ich der vierde alde lere dich ind vnder wise doch mynnen
- F161-004va,34        de siele wie der mynsche sall allen creaturen aff gaen / jnd ouch eme seluen / jnd dair na wie hey ouch syn eygen sele hassen sall DIch gemynde siele ind vysser weilte siele haiter zu mail ordent
- F161-004va,35        lich ind waill myn dry vurgeroorte gesel
- F161-004va,36        len geleirt noitturfticheit des ewigen leuens zu vyn
- F161-004va,37        den in zu gewynnen / Auer ich vierder alde leren dich mynnende siele myn kunst myt gudem flyss / dar mit du aller vmbhange die dich gottes geirren mugent erle
- F161-004va,38        diget machs werden / jnd da mit du got gar ind gantz machs vereynget werden ind ouch wurst off du myner kunste volgest / want Ber
- F161-004va,39        nardus spricht / dat nemant volkomen heist het noch ist der neit volkomen begert zo werden / jnd dar by erken
- F161-004va,40        net man waill eynen volko
- F161-004vb,01        men mynschen / dat hey / alle zyt bas ind bas inde furbas me ind me stellet na aller volkomenheyt Jch vierde Alde wyse dich mynnende siele mit myner kunste dat du allit dat salt afsprechen dat widder got ist ind austellen vmb gotz willen jnd durch dyns selfs lydicheit / jnd durch gantz scheyden van allen creatur
- F161-004vb,02        lichen gescheften / jnd dat is der wech reichter vol
- F161-004vb,03        komenheit den vnse here ih-s xpuns seluer geleirt ind gevbet het ind ind zyt volbracht / Want hey spricht in dem Ewange
- F161-004vb,04        lio / Jr en sy dan dat der myn
- F161-004vb,05        sche losse alles dat hey beses
- F161-004vb,06        sen hait / so en mach heyßer nun
- F161-004vb,07        mer myn Junger werden Hey spricht ouch / woultu volkomen syn soe ganck ind verkouffe allit dattu haist ind gyff it armen lu
- F161-004vb,08        den / jnd kom dan ind vol
- F161-004vb,09        ge mir na / Hey spricht ouch der mynsche der dur
- F161-004vb,10        ch mynen willen leist va
- F161-004vb,11        der ind moder / suster ind broder / huyss ind acker / ind wat hey geleisten mach der wirt it hundervaldich weder vntfangen / jnd be
- F161-004vb,12        sitzet dar na dat ewige leuen Dit is alle der wech volko
- F161-004vb,13        mens leuens / den vnse heur ihuns xpenus seluer gewyset hait ind in gegangen ist ind vollenbracht hait / Ane wail nuo sy dat den mynschen alle creatuoren zo nuotz ind zo troiste geschaffet synt So mach doch der mynsche da mit verdienen volko
- F161-004vb,14        menheit ind da mit beiagen off hey yr aller ledich stayn wil / ind mussich ist ind vry spricht ouer lucas Ewan
- F161-004vb,15        gelium / Aue scheyden van allen zytlichen dyngen mach der mynsche doin / jnd doch dat goit behalden dat is yn an syme gemute ewiger se
- F161-004vb,16        licheit neit en yrret / Auer alle zytliche dynck ind nutz / gantz gar auelaen / ind sich sicherlich ind bloislich alleyn myt got bekumeren / dat ist / der rechte wech gantzer vol
- F161-004vb,17        komenheit // nu mircke wie du alle creaturen laissen solt / off du eyn volkomen leuen voren woult / Du salt lais
- F161-004vb,18        sen alle zytliche rychedome deser werelt / Jt sy goit ader goulte ligende ader varende Goulte ader siluer / gewant ader cleynoide ader schetze dieser tzyt Jnd wie it vorder ist genant / want die dyn
- F161-004vb,19        gen mogent dich vair gode / geirren / ader off du yn stat / off stunde gyffs / jnd du / vreude ind troist da vann entfangest / Want Gregous sait / Du wurst gehoeget ouer alle ertsche dinck wan du frylichen / alle ertsche dinck ind schet
- F161-004vb,20        ze vnder dyn voisse tredest Du soult ouch laissen deser werelt seden wyse ind be
- F161-004vb,21        gerde / die boese sigent die
- F161-004vb,22        ser werlt / schoenheit / ghe
- F161-004vb,23        tzierde wail gevallen dem mynschen Ruwe vreude ind troist / schnupf verlaissen
- F161-004vb,24        heit / jnd vnzemeliche gebeir
- F161-004vb,25        den / jnd wandels woirden luoden vff wat dem gelych sy ader dair jnne geuallen mach wanr Crisostinius derur gulden mont spricht in syner Epis
- F161-004vb,26        telen / versmahe alle ere deser werelt / so wurstu geeirt boeuen alle dinck versmahe die castigunge dyner vyant soe ouer wynestu sy / versma ruom ind verlossenheit so wuotz du gesetzet in ewigen vreden Ouch saltu laissen allis dat dir sein hoeren berurde smaiche ind enpfinden bedroeuwen mach van allen creatureß- in byldun
- F161-004vb,27        ge ind in tragunge zu dir seluen Ind wat dich ynwendich got



- F161-004vb,28 liches schoewendes geirren mach want Senem sait / Der aue wil syn / jnd geschaffen dingen die bruchich ind vellich muo
- F161-004vb,29 gent machen / Der soll alle syn synne ind gemuote mit flyss da van keren / dan blyft hey / vngehencket / jnd vnbeküm
- F161-004vb,30 mert aller creaturlicher wy
- F161-004vb,31 se / Dat sich auer der mynsch niet ergyst in eyn volkomen leuen / jnd sich neit zu maill entenet aller creaturlichen dyng / dat machet etwat syn eygen narunge dat hey essen jnd drincken mois hain jnd kleider ind ander noitturft ind sloffen ind ruwen mois / jnd ander wyse die dar jnne vallent jnd yn irrent an vol
- F161-004vb,32 komen ind hilgen leuen in zyt Auer dise gebrechen alle sul
- F161-004vb,33 lent dich mynnende sele neit gelouuen / Jnd wa gelayne neit en ist da synt alle weit / ke vnverfangen spricht sent Jacob in eyner epistelen / jnd wissdat gelouue die rechte wurtzel is zu der wyssheit jnd ouch zu den ewigen le
- F161-004vb,34 uen Also der zeynde alde vur mir geleirt hait van den gelouuen / Mit andacht schosset die wyssheit in den mynschen / Want dat gemu
- F161-004vb,35 te des mynschen widerwer
- F161-004vb,36 dicheit / Der warheit neit gelyden mach noch wilt jnd dat gemute eyn myth
- F161-004vb,37 den hait mit liueloesen / vrunden gotz / ind snelle in gudicheit is allen guden wil
- F161-004vb,38 len zo volbringen / Dar na geyt wyssheit mit ru
- F161-004vb,39 wen vp Jnd wan die vp geit / dat die warheit in der selen geoffent würt van ruwen ind vnwissen verdilget wirt jnd dat ge
- F161-004vb,40 mute durch luchtet wirt jnd dat man slecht eynen spitzen pfol van hitziger / mynne durch dar hertze der alle sunde ind rost da van veget / jnd ouch alle duysternisse also ver
- F161-005ra,01 re verdryft dair jnne dat man vynde den glast dar jnne man gegewer
- F161-005ra,02 dicheit griffe gotlicher wis
- F161-005ra,03 heit / jnd also geit sy vp in gotlicher begerde / so wes
- F161-005ra,04 set sy vp dar na so sy in gemute verswendet wirt rost aller mysdait / Soe keret sy vp ir gemute in eynen claren spiegel clarer schouwynge / Dar yne ym begegnet eyn frömden erlu
- F161-005ra,05 chtunge ind byldunge des sy vur nye entfangen hedde Jnd dan so wundert sich dat gemute dat eme dat verborgen is geweist / Jnde vreuwet sich dat sy dat in ym vonden hait / vnd spe
- F161-005ra,06 het eme ee bas ind ie bas / ind ye dieffer noch mit al
- F161-005ra,07 ler begerde jnd dat is ouch wassen in wyssheit ind in mynnen / want also der stan
- F161-005ra,08 me steit vp synen wurtzelen ind alle este ind bleders jnd vruchte staint vp den stan
- F161-005ra,09 men Also is myene eyn vp
- F161-005ra,10 enthalt aller wyssheit ind wo mynne neit en ist da schetzet man wyssheit eyn doirheit / wyssheit gruener in zouersicht ind bedruget nyemant / jnd hait ayn vnderlais eynen gedancken zo vnsichtiger ind ewiger vreude / Jnd versicht sich die wysheit dat sy erlangen muge ind yr nun mer werde ge
- F161-005ra,11 nomen in vursichticheit So prosset die wysheit ind spreidet ir este van ir / Etlich este gaint vp in wyssheit ouer sich / Also die die mit den spitz gaint vp in eyn hoget ouer naturliche rontem pleren dringende ouer alle dinck durch die he
- F161-005ra,12 mel / jnd begegnet ym got zo schouwen als hey ist / Etlige gaint nebet vyss myt aller hulflichkeit zu yren neisten ind ouent sich in aller erbernde / Etzli
- F161-005ra,13 ge gaint vnder sich dar jnne der wyse mynsch kunf
- F161-005ra,14 tigen schaden entflyet jnd sich neit vp zytlich ge
- F161-005ra,15 lucke verliet / noch sor
- F161-005ra,16 get vmb vngeluck / Jnd wat eme boeses ader goitz zu ri
- F161-005ra,17 set da heldet hey sich lye dich ind fry jnne / ind dat gehoret der wyssheit zo dat also mit maniger le
- F161-005ra,18 re wyse ind vlyss vill doe
- F161-005ra,19 gende spreidet wyssheit yr este / Dat syn ir este bren
- F161-005ra,20 get in eyn gotlich wail ge
- F161-005ra,21 uallen jn vursichticheit dat ir ist eyn lustiges prossen / Mit zuchten bluget die wis
- F161-005ra,22 heit want also man sich ver
- F161-005ra,23 sihet dar by der blute vill fruchte kumet / Also sall man wyssen dat van vill guder werckenat vil ewi
- F161-005ra,24 ges lones kumpt / Wyss
- F161-005ra,25 heit bluget ouch in zo versicht ind in zuchten Want also ey vngestumer / mynsch eyn gecke geschetzt wirt / Also wirt eyn zucht
- F161-005ra,26 ger wandel gepryst anden wysen / wyssheit die fruch
- F161-005ra,27 tet an den tugenden / Eyn vrucht gudes werckes is dugent eyner verborgener guder meynunge / Jnd wer ayn dugent eyn goit werck volbrechte durch der myn
- F161-005ra,28 schen willen / dat weire waill als eyn boyme ayn vruchte / Mit geduolt so zi

- F161-005ra,29 tigt die wysheit / Jnd dar vmbe so sal man in allen guden wercken volher  
 F161-005ra,30 den bys an dat ende in al  
 F161-005ra,31 ler geduldicheit / Want wer van dem ende aue liesse van den guden wercken des vruchte viel  
 vntzidich van den boyme / Jnd der volherdet bis an dat ende der wirt behalden spricht vnser / here in den ewangero Mit  
 deme tode lesen wir der wyssheit vruchte aff Want wer in wyssheit stiruet der wirt gevoirt in die ewige wirtschafft des  
 ewigen riches / Dar jnne hey gespyset wirt mit dem selichrychen anblick gotli  
 F161-005ra,32 ches schouwendes ind nyes  
 F161-005ra,33 sendes jnd mit den gegenwurf inblynckender maiestayt Dis boymes art van der wysheit schryft vns  
 hugo van sent victoir zu worte jnd wer des boymes orde  
 F161-005ra,34 nunge haldet der wirt hie selich in wurckenden leuen jnd siet got ewiglich in sy  
 F161-005ra,35 ner wysheit in den ewigen vaderlande / Mircke des boymes art wail dat is dir goit spricht Augustin  
 Jm dem boiche van der stat gotz Die sele ist van ir seluer neit deylastich der wyshet / Auer doch wirt sy wyst van got /  
 want also die sonne die lust durch luchtet mit yren glaste / Also durchluchteit got mit syner wyssheit die siele dat sy wise  
 wurt in aller vernunfticheit / Am  
 F161-005ra,36 brosius spricht / Der wyse mynsche sal sich scheyden / van allen waillust des vleis  
 F161-005ra,37 ches / Jnd sal syn vleische erheuen vp van allen lyff  
 F161-005ra,38 liche dyngen / jnd ent  
 F161-005ra,39 pffroinden van erdenscher sachen / want wer syn zo  
 F161-005ra,40 versicht in got leit / der ist me eyns mit got / dan hey woenet mit got vpp der erden / Jnd myt  
 deme erlanget hey die wysheit gotz ayn ende / wer wis  
 F161-005rb,01 heit gewynnen wilt sait puotagoras der heidensche meister der sal allen sich  
 F161-005rb,02 tagen vss stoissen van synem lyus ind vnliuer  
 F161-005rb,03 heit verdryuen van synen glyderen / hey sal sich e  
 F161-005rb,04 wich machen vnderde  
 F161-005rb,05 nich ind vnwissen in syme gemute ind vnuerstanden  
 F161-005rb,06 heit in synen synnen vp velde vrloge stryde ind kriege vliehen / Jn steden weder parten hassen / Jn  
 huseren rassen ind kyuen ind kriegem myden / jn hertzen vreden mynnen jn allen sachen meissicheit An ym seluer hassen  
 vn  
 F161-005rb,07 dugent die hey an eynen anderen hasset / Jnd wat hey gudes siet ader hoirt dem sal hey volgen soe  
 verre als hey vermach Wyssheit mach nemant vyden dan eyn ruwig hertze ind vredelich ge  
 F161-005rb,08 muote jnd bedroift gemu  
 F161-005rb,09 te Spricht Cassiodorus ouer den pselter / Der mynsche sal ee syn leuen straffen ind besseren aen  
 allen dyngen ee doch die wyssheit zo suochen ind zo vynden / Spricht die glo  
 F161-005rb,10 se ouer den pselter wysse  
 F161-005rb,11 heit suchet getzuchenisse der werck / wyssheytt ayn vrede is neit eyn gaue mer eyn fluch der ver  
 F161-005rb,12 doympnisse / Spricht die Glose ouer Matheus ewan  
 F161-005rb,13 gelium / wer wyssheit su  
 F161-005rb,14 chet ind sy hain wilt dur  
 F161-005rb,15 ch werentlichen rume der suochet sy als Judas ihe  
 F161-005rb,16 sum xpem soichte do hey yn verriet / Der sy auer suchet durch gotz loff ind ere wil ind durch des  
 mynschen besse  
 F161-005rb,17 runge der vyndet syn jnd blyuet eme spricht hugo van der arcken noe / Darna soultu wyssen dat  
 die wys  
 F161-005rb,18 heit die got in eme seluer hait also gar ouer alle myn  
 F161-005rb,19 schen edel ist / Jnd ordent ind richtet alles dat worden ist ind noch geschien sall Die versehenen  
 beheldet sy by dem ewigen leuen / ind die verworffenen / verdoemet sy / Syn gyft eyne yeckligem wat ym zu geuen ist  
 ind na eyns yeckliches verdynen Jnd doch in yr seluer nyett deste myner hait Spri  
 F161-005rb,20 chet hugo van den seuen Sacramenten / Dit al  
 F161-005rb,21 lis haue van mir / drut  
 F161-005rb,22 zeynden alden du myn  
 F161-005rb,23 nende siele / Jnd volges du der wysheit nas ind myner leren / so bystu ind fugestu waill zo pry  
 F161-005rb,24 sende den gulden throen jnd ouch myt wysheit zu besitzende / jnd er rei  
 F161-005rb,25 chen ind gebruchen wat dir nütze ist zo dem ewi  
 F161-005rb,26 gen leuen / Des gune vns got / alsamen So dat wir eyne mit dir mit der gotlicher kronen gekroent  
 moissen werden jnd den gulden throin be  
 F161-005rb,27 sitzen / da glorie ind vreude is ewichlichen ind vmberme ayn ende / Dar zo helfe vns die demudige  
 ind ver  
 F161-005rb,28 hoirte bede ind verdeinste der gebenedider moider ind maget marie jnd al

- F161-005rb,29 ler vysser weilden ind hil  
 F161-005rb,30 gen in dem hemelsche pa  
 F161-005rb,31 radise Durch vnsen lie  
 F161-005rb,32 uen heren jhesum xpem amen xiiij . Der toeryt zeynde alde leirt van gotlicher wyssheit ind wat  
 dar zo gehoir / jnd wat ir / kraft sy / Jnd wis man sy ouch in allen dyn  
 F161-005rb,33 gen ind sachen oynen sall / na dem aller besten als man doin mach ind kan amen van der gotlicher  
 geschryft ind kunst ind van yren rume ind wie man yr vol  
 F161-005rb,34 gen sal ind nuotzes schaft BOuen alle lere die ye  
 F161-005rb,35 mant gele  
 F161-005rb,36 ren mach oder / kan So ist dat hillige Ewan  
 F161-005rb,37 gelium ind die lere ihun xpun aller hoegest ind die hillichste / Want got der vader hait sy vns seluer  
 gesant durch synen eyen  
 F161-005rb,38 geboren son also hey sel  
 F161-005rb,39 uer spricht in dem Ewange  
 F161-005rb,40 lio . Myne lere en is nyet myn sonder sy is des der mich gesant hait / Ouch sait ihenus vp eyen ander  
 stat in den Ewangelio / Wer vss got is der hoiret gern go  
 F161-005va,01 des wort / Jnd want alle dinck verganet nochtant en vergaent gotz wort nun  
 F161-005va,02 merme sonder blyuent ewiclichen / Dese ind ander spruche lers ind wysonge reissent mich  
 viertzeynden alden dar zu wie ich dich / mynnende sele dar zu ge  
 F161-005va,03 wysen moge / dat du in der schoelen der hilger schryft ind gotlicher lere ind kunste geleren mügest  
 da mit du dich fugest zo den guldenen throen / Want die hilge ge  
 F161-005va,04 schryft ind gotliche lere ind dat wort gotz ind gude predyen is alles eyen synne ind materie / jnd wer  
 mit vlyss die leset ind mit ernst in syn hertz schryuet inde behaldet der ist selich / sait ihenus in dem Ewangelio / Jch  
 veirtziender alde lere dich gotliche kuonffte zo studierende na der wyssheit van der dich mynnende siele myn geselle der  
 drutzeynste alde vur mir geliert hait / Want die glose ouer Matheus Ewangelium spricht / Dat geyn mynsche wyssheit  
 gehauen mach noch moge verstain der do mangelt des liches gotlicher lere ind kunste die in yr al  
 F161-005va,05 le wyssheit beslossen hait Gotlich geschryft is goit zo allen den leuen / dat got wail geuellet / jnd  
 eyen yecklich mynsche in zyt behalden mag Jnd darumb mynnende sele wat dich alle die alden vur mich geleirt haint  
 dat haint sy dich bewyst vss gotlicher kunste / Jnd da bye mircke dat der gulden throene der gemynder selen nemant  
 geziehen mach sonder die hilge geschryft / Want sy is eyen moder der gotlicher kunste / Jr mach ouch ayn die gotliche  
 kunst nyemant in geyns gotlichen leuen zo nemen noch got wail ge  
 F161-005va,06 uallen / Jt en hedde dan eyen mynsche in gegossen kuonste van dem hilgen geiste / die doch durch  
 den hilligen geist neit aller mallich gegeuen wirt Jt en hette dan gar groisse noit als hey dede den tzwelff juon  
 F161-005va,07 geren an den vpgange der hil  
 F161-005va,08 ger cristenheit / Mircke wat Jheronimus sait ouer den psel  
 F161-005va,09 ter van den rum der hilliger schryft / Jn der hilgen gotli  
 F161-005va,10 chen kunste vindet der myn  
 F161-005va,11 sche allit Dat zu syme nuotze gehoiret ind zu allen leuen Da vyndent die kyendelyn wat sy sugen  
 suollent / Die jungelinc da mit sy ge  
 F161-005va,12 straift worden / knaben wat sy loeuen sullen / Junsfrouwen vyndent scham / vrouwen behudeniss  
 ind zuchtigen wandel / Jn der hilligher / schryft vyndent die weysen yren vader / wedewen yren Richter / Die armen yren  
 be  
 F161-005va,13 schirmer / Pylgerym inde vreynden yren enthalder ind enpfoher / kunynge ir wyss  
 F161-005va,14 heit / Richtere yr vorte Die ir urigen yren troist / Die vrolichen yr meissicheit / Die zornigen ir  
 stillonge / Die meister ir kunste junger ir lerunge / jn gotlicher kunste wirt vns got er  
 F161-005va,15 zoiget / affgoder bespottet Guder gelayne wirt ge  
 F161-005va,16 meirret ind gebreidet / von / truwe wirt verdoemet / Gerechtheit wirt grossen bairt / Sunde ind  
 boishet verdilget / Erbarmde ge  
 F161-005va,17 loest / wairheyte erkant valscheit verdreuen / Jnd man vyndet ouch in gotli  
 F161-005va,18 cher lere da mit man leirt got mynnen / jnd ewiclichen schauwen ind gebruychen Dem gelych  
 spricht petrus de Rauenna in syner Epis  
 F161-005va,19 telen / aller witze ind wys  
 F161-005va,20 heit craft ligt an gotlicher lere / Sal man lant beschir  
 F161-005vb,01 men / jnd vreden in deme volcke machen / Wairheit halden / valscheit verdriuen Dugende oeu /  
 Vndugent vliehen / dat kumpt / alles vyss gotlicher kunst inde lere / want in gotlicher kunst ind lere vyndet der witzige  
 dat hey noch wyset wirt / Der stryder dat hey koen ind cloickheit in ym wesset / Der dugentliche wirt gestercket / Eyn  
 fur  
 F161-005vb,02 ste wie hey syn volcke vyss richten sall / jnd alle gluck deser werelt komet vyssz gotlicheer geschryft

/ Da van spricht sent Paulus zu den Romeren alsus / allit dat ge

F161-005vb,03 schreuen is dat is zo vnser lere geschreuen / also dat wir durch die geschrift gedult ind troistunge haint zo aller zouersicht / Want / nuo die gotliche geschrift / dich leret allit dat den myn

F161-005vb,04 schen noitturftig is . So ra

F161-005vb,05 det dir mynnende siele sent Jheronimus in den boiche der junffrouwen also / Die got

F161-005vb,06 liche schryft saltu dücke jnd vill lesen ind hoeren per

F161-005vb,07 diken jnd leren / Want in ir ind mit ir versteistu al

F161-005vb,08 len den willen gotz / Ey ver

F161-005vb,09 bietet dir alle boese werck jnd gebudet dyr alle gude werck zo oeuen / Jnd ver

F161-005vb,10 luchtet dir mit alle gotlicher heymelicheit / jnd brenget dyr gotlich genyessen / alle materie der gotlicher lere is anders neit dan ihenus xpens gantz ind gar / als eyn heuft mit allen gelederen spricht die glose ouer den pselter{1} Die hilge lere ist gotz mont da durch wir geleirt wer

F161-005vb,11 dent wie wir zo gotlichen geloefden getzogen werden Jnd van erdensche vorte enpfroemdet dat wir in got

F161-005vb,12 lichem gebode desten bas mo

F161-005vb,13 gent wandelen ind suochen mit kluger begerden Sy suchet wie man in mynen erhitzt sal syn / Spricht Ber

F161-005vb,14 nardus ouer der mynnen boich / jsidorus schryft ouch wer waill ind recht leren wil die gotliche kunst der sal gemeyn lere aller mallich leren jnd hemelsche dinck wenich yemant verlegen / Jnd wat verborgen ind hei

F161-005vb,15 melich is / dat sal man allen guden frunden sagen / auer Gregorius der aller bester leren eyn spricht / in gotlicher geschryft / dat man den sun

F161-005vb,16 deren / durch den willen / gott is mynsch worden bekeret van synen sunden / Want dat is vill groisser dan dat der leirmeister eynen doiden leuen dich machet / Jt sal ouch der lerer den sunder gude zo ver

F161-005vb,17 sicht zu got niet vnderzehen noch verbergen mit harden worden / Jnd sal yn doch dar by halden dat hey doch vss gotz vorte nyet entwiche / So ist die lere goit / Jt sait ouch Gregorius an eyner ander stat / Der lerer sall eynen guden myschen wysen ind leren eyn selige grunt

F161-005vb,18 vesten der hilger geschrift Jnd sal den boesen leren mit der spitz redelicher straffon

F161-005vb,19 ge Die vortsamen stercken Die zornigen stillen / Die tra

F161-005vb,20 gen erwecken Die fulen ermundern / Die vlucht

F161-005vb,21 gen herweder keren / Den verharden soissliche zo straff

F161-005vb,22 fen / Die verzaigden troisten also dat die vssprechet got

F161-005vb,23 licher lere synt eyn mylder wech ind Wysunge zu ewi

F161-005vb,24 gen heil Jnd die dat haldent synt gereichte gude lerer der hilder schryft / spricht Gregorius / Ouch sait au

F161-005vb,25 gustinus in den boich van der bichte Die auer die gotliche lere neit kun

F161-005vb,26 nent in worden vss predi

F161-005vb,27 ken noch die mynschen in synnen leren die vlyssent sich guder werck ind en

F161-005vb,28 deliches andechtiges gebet ind hilger gedenck ind seliger betrachtunge van got / Die lerent sich sel

F161-005vb,29 uer die gotliche kunsten ind boich / Die andern mit yren guden exempel / Der mynsche is eyn geck die da meynet etwat kun

F161-005vb,30 nen jnd doch neit en kan jnd wail leren mochte ind neit leret noch leren wilt Jnd gude kunste hoert ind siet ind sy versmait jnd dar zo geleirder lude spot

F161-005vb,31 tet jnd sy ind yre lere ver

F161-005vb,32 nyetet / Want Cesarius sait in eyne sermone / Wouoltu vyl goitz erkennen ind wis

F161-005vb,33 sen ind oeuen ind gude oeuny

F161-005vb,34 ge eruellen so hoire die got

F161-005vb,35 liche lere gerne / Want sy kumpt van dem hilligen geiste / Jt / sy dan dat der hil

F161-005vb,36 ge geist der mynschen hertz ynwendich eruult myt genaden vortan so is alle die lere vppich ind vnder

F161-005vb,37 fangen die iemant gedoin ader geleren mach / Da sait der indheldet mit eme Gre

F161-005vb,38 gorius ind augustinus / Jt / is in zyt neit bessers dan / gotliche lere jnd sy hoeren ind leren ind van ir nun mer entwichen / Jnd dar zo hait vnse here ihenus xpenus groissen vlyss wie hey yecklichs myn

F161-005vb,39 sche dat yem zo gehoirt zu dem ewigen leuen vnder wysen subtylen hubschen klugen ind diessem synne / Den greeuen flehetent myt bilde ind by zeichen myt glyssniss worden ind wercken / Den glyssener predigete yr myldicheit Den oeueden ewigen loen jnd den schouwenden dat sy synen ewigen vader / mit yem schauwent ind nyessent / Jnd den boesen predigde hey die ewige verdoimpnisse / also wir an allen enden vyndent in dem hilgen Ewangelio in annich

F161-006ra,01 veldiclich / van den saget Jhe

- F161-006ra,02 ronimus ouer Salomons boich / Jn deser werlt hait vns got gegeuen eyne cost  
 F161-006ra,03 ber spyse jnd dranckaen syme hilgen vrouwen licham ind an syme kostbaren bloit Jnd also kostberlich  
 leuent werdent wir ouch gedrenckt mit der hogen geschryft jnd lere die vns gegeuen / wirt ind flusset vss deme gotlichem  
 münde / Deme glyche spricht augustinus Wer dat gotlich wort vn  
 F161-006ra,04 endelich versümet ader ver  
 F161-006ra,05 smahet ader verspottet der sundiget also groislich als der vnsern heren frouenli  
 F161-006ra,06 cham mit vnfure in die erde vallen liesse moitwil  
 F161-006ra,07 lentlich / ambrosius in der predyen van der vasten wer gespysset wirt mit dem worde ind lere ihu  
 xpeni / der bedarff neit er  
 F161-006ra,08 denscger spyse / hey mach ouch neit begeren der werlt broit der gispiset wirt mit der lere ihu  
 xpin want syn lere is dat hemel  
 F161-006ra,09 sche broit / Jt sumet ouch neit syns selfs spyse der mit der cost des hemelschen wordes gespysset  
 ind gefu  
 F161-006ra,10 ret wirt / Want gotliche lere is eyne setzunge der selen die in gotlichen vyssprechen durchsmeltzet  
 alles gemu  
 F161-006ra,11 te ind hertze ind craft des mynschen auer die got  
 F161-006ra,12 liche geschryft mach neit soisse gesyn in des mynschen gemute des hertze allzyt voll is scheltlicher  
 jnd bo  
 F161-006ra,13 ser sunden ind bitterheyt verkeirter wyse / Jhens xpens spricht in den Ewangelio we  
 F161-006ra,14 der den boesen geist / Der mynsche leuet noit / alleyn des broides / sonderen hey le  
 F161-006ra,15 uet ouch der worde die da vliessen vyss dem monde gotz / Gotlich kunst ind der hilgen lere ich  
 viertzien  
 F161-006ra,16 der alde dich mynnende siele getruwelich zo volgen de alls sy vns geschreuen is in der alden ind  
 nuwen Ee mit allen vlyss / alsoe dat eyne yeklich mynsche alle dat leuen dar jne vynden mach / Jnd da mit is got alle  
 tzyt mach wail geuallen / Darumb sait Jheronimus in eyner Epis  
 F161-006ra,17 telen / lese dit vill ind dick ind vill die hilge schrift mit vlyss ind mit studeren so vliehent van dyr  
 alle vndugent / want sy leirt dich xpenus lere navolgen jnd leret dich ouch der hilgen leuen erkennen Jnd keret dir dyn  
 hertz in de gemüte zo aller andacht ind hillicheit / jnd machet dir got zo eyne ewigen frunde / Dat spricht der jnd mit  
 yein Gregorius Qatho sait ouch dat des mynschen leuen en lere ind on kunst is eyne doit bylde / Beda spricht ouer lucas  
 Ewangelium Jhens xpens hait vns erzoiget in yem / seluer mit wercken dat hey vns in gegeistethait mit / gotlicher lere /  
 jnd hait myt syme bylde geoffent dat hey mit gotlichen ge  
 F161-006ra,18 botten geheissen hait / nu mircke wie got in der al  
 F161-006ra,19 den Ee gotliche kunst ge  
 F161-006ra,20 leirt hait durch Moysen da mit ind dar vyss dyn leuen sich vur got erzoe  
 F161-006ra,21 gen sal / hey spricht Jch byn dyn here ind dyn got alleyn Du soult geynen anderen got anbeden  
 noch dir ge  
 F161-006ra,22 lichenisse machen in hemelri  
 F161-006ra,23 che . ind vp erden / Du solt mynen namen neit vnnutz  
 F161-006ra,24 lich nennen noch sundach vnteren / vader ind moder saltu eren jnd nyemantz doiden / neit vnkuisch  
 / syn ind nyemant stelen neit valsche getzuichnisse doin wider dynen neisten neit dyns neisten wyff noch goit begeren in gey  
 F161-006ra,25 nerleye wyse / Behaldestu dese lere so leuestu ewic  
 F161-006ra,26 lichen / Die alde lere leret vns ouch an dem drytten boich Moysi die gotliche schryft also / Jr sullent  
 neit liegen / Jnd sall nye  
 F161-006ra,27 mant synen neisten bedrie  
 F161-006ra,28 gen / Du soult dyme neisten geyne dedrochnisse doin noch yn mit wreuel vnder dich neit drucken  
 noch synen lydeloen neit affsprechen noch vnthalen / Du solt den doeueneit vloichen noch fur den blynden geyn  
 verserunge nyet legen / Jnd soult got vorten ind neit doin dat boese sy / Jnd soult den mynschen neit vnrecht vrdelen /  
 Schet  
 F161-006ra,29 ze neit des armen per  
 F161-006ra,30 soen / Jnd des richen ant  
 F161-006ra,31 litze soultu neit eren / Gerecht vrdel gyff dyme neisten / jnd en bist geyn verwurrer des volkes Byst  
 neit wider dat bloi  
 F161-006ra,32 de dyns neisten jnd hasse dynen broder neit / in dy  
 F161-006ra,33 nen herten / jnd straffe yn offentlich / ind halt geyne sunde vp yem / Du soult ouch geyn wraich  
 ouer nyemantz geuen noch begeren / jnd gedenc  
 F161-006ra,34 ke neit off man dyr vn  
 F161-006ra,35 recht deit / halde diese gesetze alle also sy got geboden hait in der alden Ee so wurstu behalden  
 want it sait die hilge schryft / Die lere alle mach nyemant volbringen spricht augus



F161-006ra,36 tinus dan mit groisser ge  
 F161-006ra,37 doult jnd mit eyne vlyssi  
 F161-006ra,38 gen andechtigen hertzen / Dat spricht hey in eyne boiche van der cristlichen leren / hey sait ouch /  
 dat etzlige lesent die hillighe schryft / darumb dat sy die wort behaldent Jnd suo  
 F161-006ra,39 ment dat sy die synne der heiligen neit en verstaint / Etlige lesent die heilge geschrift jnd laissent  
 die wort varen ind lesent die synne zo hertzen / auer sy synt die aller besten lerer die da die wort mit den synne behaldent  
 / Jnd mit ernste na volgent / Want ihenus xpenus spricht in dem Ewangelio / Selich synt die dat wort gotz hoerent ind it  
 behaldent / Wie vns auer vnse here ihens die gotliche kunst in de geschrift geleirt hait der nuwer Ee dat be  
 F161-006ra,40 wysen vns die hillige gebot des hilgen Ewange  
 F161-006ra,41 lioms / als vns lucas ind Matheus schryuent / hey leret vns also / Du soult barmhertzlich syn als  
 dyn hemelscher vader ist Want die barmhertzlich synt die synt selich / jnd  
 F161-006rb,01 volget yn gotlich erbar  
 F161-006rb,02 mede na / Du soult nye  
 F161-006rb,03 mant vrdelen / dattu neit verurdelt werdes / Jnd nyemant verdoymen dattu neit verdoentet werdest  
 / Du salt dyme neisten vergeuen in de abloen dat dir ouch ver  
 F161-006rb,04 geuen ind ab gelaissen wer  
 F161-006rb,05 de / Du soult abnyssen geuen / so synt alle dyn dinck reyn ind goit / Des du erlaissen woult syn dat  
 saltu dyme neisten er  
 F161-006rb,06 laissen / Dat du willest dat man dyr doin / dat sal  
 F161-006rb,07 du dynem euen mynschen doin / Roch soultu ouer geynen mynschen geuen Jnd vur die bidden die  
 dich hassent ind ver  
 F161-006rb,08 drucken / Dynen vyant saltu mynnen / jnd soult den throm stoissen van dy  
 F161-006rb,09 nen ougen ee du die stup  
 F161-006rb,10 pen verdryffs van dyns neisten ouge / aller mal  
 F161-006rb,11 lich saltu dich erbieden / Jnd soult dich hoiden vur val  
 F161-006rb,12 schen propheten / dat du van yn neit bedrogen wer  
 F161-006rb,13 des Dyn gerechticheit salt du neit doin vur den luden durch ruomes willen / Du soult bidden so  
 wirt dir gegeuen / Du solt suchen so vyndestu / Jnd kloppestu an so wirt dyr vp gedain Mit ernst saltu vasten jnd ayn  
 vnderlais beden heilicheit oeuen / Dyn gude lere ind leuen neit dragen vur die an den is vnver  
 F161-006rb,14 fangen is also dat dyne ind dyner lere yet ge  
 F161-006rb,15 spottet werde / Wer dir dynen rock nemen wilt dem lais den mantell dar zo / jnd wer dich an eynen  
 backen sleit / den biede den andern backen ouch dar zo / Vmb geyne geleynd dem gude saltu woicher nemen / Wer dich  
 vur ge  
 F161-006rb,16 richte bekumert ader bedrouoen wille dem saltu entwichen / Jnd hude dich vur allem wreuel / Myt  
 desen gebotten allen leret vnse here ihenus xpenus die gotlich geschrift / Jnde mit gar vill ander soisser ind herlicher lere  
 gebot wysoirg ind lere ind rede jnd spricht also haldent yr myn gebot so blyuet ir in myner mynne / Jnd komet dan zo  
 myme vader jnd gewynnet ewige wo  
 F161-006rb,17 nunge by eme / Dese gebot ind diese kunste ind gotli  
 F161-006rb,18 che lere spricht Rabanus ouer Moyses boicher / also moyses gesprochen / hait in der alder Ee jnde  
 vns ihenus leirt in der nu  
 F161-006rb,19 wer Ee / nu synt aller mallichs lere genug dan sonder den die sich vaste / hudent ind sich hoegent /  
 ind . vereyngent jn gott jnd mit got vereyngent synt ayn alles myddel / jnd sich eme zo voigent mit aller volkomenheit /  
 Jnd die ihem xpem navolgent in allen synen leuen / Darumb spricht ysi  
 F161-006rb,20 dorus / lere dattu etwas gudes kunest dat dir ewe  
 F161-006rb,21 lich goit werden mach dat du vur got yet vnendeli  
 F161-006rb,22 chen geschetzet werdest / Wille auer du gemynde siele mircken wie die Jun  
 F161-006rb,23 ger ihenu xpeni die hilge ge  
 F161-006rb,24 schryft haint vyssgespro  
 F161-006rb,25 chen So lere wie petrus schryft in syner Epistelen leget gantz van vch alle boissheit in alle drochnis  
 ind nyt ind hass / ind my  
 F161-006rb,26 der natlassen jnd sulltent / jnnen syn ind reyn als die nuwe geboren kyndelyn / Jn bescheidenheit  
 an alles kregen an alles bedriegen ayn alle valscheit / Jnd dair  
 F161-006rb,27 jnne wassen so werdent it got geneme / Jr sulltent vch ouch enteuen mynschlicher geluste die wider  
 die sele streuent Jnd vnder den mynschen haint eynen guden wandel / hilger werck fry sulltent ir syn als die dy euer gotz /  
 Jnd behenckunge ind bedec  
 F161-006rb,28 kunge sullt yr hain in der vryheit / jnd boissheit vliehen / Jnd aller mallich sult yr eren / Broderlich-  
 mynne sult yr hauen / jnd got vorten ind aller vnder  
 F161-006rb,29 denichheit / Dit is die ge

- F161-006rb,30 nade gotz / Eyn gotlige constientie hain ind dar jnne truricheit / auer vngerechticheit gedulde  
 F161-006rb,31 lichen lyden / jnd verdra  
 F161-006rb,32 gen alle weder werdichet in dem geloeuen / Eynmuo  
 F161-006rb,33 ticlich beden / barmhertzig meissig ind demuotich syn neit ouel weder ouelle doin noch vloichen  
 vmb vloichen erbieden / aller mallich wail zo sprechen so gewynnen wir godes segen / Der syn leuen wail mynnen will ind  
 gude dage seyn / Der sall syne zunge twyngen van boe  
 F161-006rb,34 sen worden / jnd synen mont / dat hey sedelichen spreche hey sall den boesen entwichen jnd dat  
 guede oeüen / jnd vreden soichen ind den vol  
 F161-006rb,35 gen / Jnd ayn vnderlaissz bereit ind geschickt syn zo aller hillicheit / dat is allit der wille gotz / myt  
 dem vns Petrus leirt die hilge schryft / Jnd wer ir volget der hait hie eyn volkomen leuen / jnd ge  
 F161-006rb,36 wynnet dort eyn selich leuen / Gregorius sait / Eyns geleirden manes re  
 F161-006rb,37 de ind wysonge is alltzyt nutze ind goit / Want wer  
 F161-006rb,38 den mercket ind hoeret der leret dat hey vur neit en kunde / jnd wirt da mit gebessert / ader hey  
 merckt dat sy neit kunnet Eyn sunninge ist dar umb hait got synen Jungeren gegunet vil gu  
 F161-006rb,39 der nutzer lere zuo spre  
 F161-006rb,40 chen vyss der hilgen schrift Dar vss wir leren soltent dat wir bedorffent zu den ewigen leuen / jnd  
 datt / wir / doch van naturlichen synnen van vns seluer neit gehauen mugent / Wie vns auer der lieue paulus . der heiligen  
 kunst ind ge  
 F161-006rb,41 schryft leirde navolgen dat wise ich viertze nideer alde dich mynnende siele an syner epistelen / hey  
 / spricht also ernuowet den geist vrs gemudes / jnde legent an eynen nuwen mynschen der na got ge  
 F161-006va,01 schaffen sy an gerechtichet jn heilicheit jnd in wair  
 F161-006va,02 heit / jnd legent van vch alle lügen / jnd yecklicher rede wairheit mit syme neisten / Want wir zo sa  
 F161-006va,03 men gelidder synt / yt sallet dem duuel geyn stat geuen jnd geyn boese re  
 F161-006va,04 de van vrein monde ko  
 F161-006va,05 men / jnd bedrouent neit den heiligen geist gots mit dem yr getzeichent syt / alle bitterheit zorn  
 vnwurdicheit geschrey schelden ind alles boissset sullen yr alles van vch dryuen / jnd sullen vn  
 F161-006va,06 der eynander gudich ind barmhertzig syn / Jnd na volgen xpeno den lieuen gotzson jnd wandelen  
 in der myenen gotz als vch xpenus gemynt hait / der sich seluer gegeuen hait in eyn offer des soissen gesmaichs ind lustes  
 / auer vnsuerheit griticheit / dorechtige rede jnd ver  
 F161-006va,07 laissen spill / dat hilligen luden neit zo gehoiert sal jn vch neit genant werden auer danckberheit gotz  
 sullen yr eruullen / Jnd sullen vch neit laissen be  
 F161-006va,08 drien mit vppigen wor  
 F161-006va,09 den / want die frucht des liches js in aller gudichet hillicheit ind ouch Wair  
 F161-006va,10 heit / Siet wie ir sicher wandelt / neit also die vn  
 F161-006va,11 Wysen / sonder erkennet wysslich den willen gotz / jnd werdent eruuellet des hilgen geistes / Jnd  
 dat yr vnder vch seluer mo  
 F161-006va,12 gent gereden jnd syngen in den psalmen jnd in an  
 F161-006va,13 deren loue der gotlichen kunste mit aller danck  
 F161-006va,14 berheit gotz / Dit allit schryft sent paulus ad Ephesysos / Jnd is also gair vil lere dar jnne beslossen  
 dat du damit ewiclichen wurdet selich / Die hilge schryft is eyn sollich / feiste weide spricht Jhero  
 F161-006va,15 nimus ouer den psalter / dat sy in ir hait alle zart  
 F161-006va,16 heit / jnd wattu begerest dat wirt vss dem gottes wort geborn / Die hilli  
 F161-006va,17 ge schryft versteit den willen gotz jnd verbie  
 F161-006va,18 det die boese werck jnd gebudet gude wercke Jnd verlichtet dir alle myt lyden / Jnd radet dir  
 volkomenheit / Du solt gotliche kunst dick ind vil mit ernst lesen / soe siestu dar jnne als in ey  
 F161-006va,19 me claren spiegel / Wie du boese dinck straffen ind besseren salt / Jnd die aller schoenste sache  
 behalden ind eren soult Want it is in desern leuen neit / dat den wysen myn  
 F161-006va,20 schen also waill vur be  
 F161-006va,21 twang jnd bedroiffnisse behoiden jnd beschirmen moege also die hilge got  
 F161-006va,22 liche lere dat spricht der ouer den psalter ind ouer sent paulus Epistel als davur gesteit geschreuen  
 Paulus sait ouch van den hilgen godes wort in eyner ander Epistelen Jr sullen vch cleyden als die erweulden gotz hilgen  
 mit gotlicher mynnen Jn erbarmde / Jn gudicheit jn demudicheit Jn gedolt jn vreden gotz jnd in al  
 F161-006va,23 ler wyssheit / also dat dat wort xpeni in vch woene jnd allit dat yr doet in worden ind in wercken  
 dat sult yr doin in dem namen vnss heeren ihun xpeni jn danckberheyt syns vaders / Wir bid  
 F161-006va,24 den vch ouch dat yr die vngestume straffet / Jnd die erschreckden troestet / Jnd die siechen  
 entfanghet jnd syt alle tzyt geduldig in deme hilgen geiste / jnd guder vermanunge sult ir neit wederstain noch in vch  
 neit laissen wer  
 F161-006va,25 loschen / Jnd wysonge neit versmahen / alle dinck sul

- F161-006va,26      lent yr versuchen / jnde dat goit is sult yr halden jnd vntoeuet vch aller boe  
 F161-006va,27      ser dinge jnd bylde so wer  
 F161-006va,28      dent yr van den fridelichen geheiliget / also dat vr sele ind geist ind lyff ind klage vur dem angesichte  
 xpeni nun mer engeualle / Die hilge gotliche kunst inde geschryft die leirt vnss in der aldein Ee ind in der nuwer ee allit  
 dat vns goit ind nutz is zo lyff ind zo selen jnwendich inde vysswendich / also gar ge  
 F161-006va,29      nugelich dat hugo da van geschreuen hait in dem boich van der arcken Noe ind spricht / Gotlich  
 lere is dat boich des leuens Eyn vrsprunck der ewi  
 F161-006va,30      cheit / Eyn erkentnisse gotz Eyn vnlyfflich wesen  
 F161-006va,31      heit / Jr boichstauen mag nyemant verdilien / jr anblick ist lustlich ind be  
 F161-006va,32      gerlich / jr lere is licht jr kunst is sin soisse / jr grunt is grundelois / jre wort synt sonder getzaill  
 vill / jnd is doch eyne wort in dem alle dinck beslossen is / hey spricht ouch in den boich van den selen / neit is in deser  
 tzyt soisser neit begryfflicher neit beger  
 F161-006va,33      licher zu vntfangende / Seyn dinck beschirmet bes  
 F161-006va,34      den mynschen vur bekoe  
 F161-006va,35      ringe neit vordert den mynschen bat zo allen gu  
 F161-006va,36      den wercken / dan die ar  
 F161-006va,37      beit ind der vlyss jnd dat studeren gotlicher lere / jnd der hilger geschrift want wat sy leret dat is die  
 ewige wairheyt ind wyssheit / Wat sy gebudet dat is die ewige gudicheit ind mildicheit / Wat sy ge  
 F161-006va,38      heisset dat is die ewighe selicheit / jt synt auer lei  
 F161-006va,39      der gar vil mynschen die der gotlicher lere nyet achtent noch gotlich kunst weder hoeren noch  
 lyden willent / is Paulus spricht jnd ir begerde so erwelent syn jn meister vppiger lere jnd kerent sich van der wairheit /  
 jnd volgent valscher leren na / jnd verkoirden synnen / jnd er  
 F161-006vb,01      dachten meren / jnd gestif  
 F161-006vb,02      ter bedrogener geschrift die dicke ind vill mit ket  
 F161-006vb,03      zerie jnd mit zouerye ind mit bedrochnisse ind mit karakteren des boe  
 F161-006vb,04      sen geistes gehandelt ind vermischet synt / Jnd ouch sagen van heylden ind styden van spuntz yeren  
 ind liederen van dich  
 F161-006vb,05      ten ind van losboichelyn jnd van vill vngeloyuen jnd all ander wundere die alle synt widder die  
 hilge schryft / Dese lere ind kunste saltu mynende sele zo mail van dir keren noch der neit volgen / want man verluyst die  
 tzyt / mit salcher vppiger lere jnd ist vnverfangen ind widder got / jnd bringet gar vill sunden by / Jnd darumb moiss der  
 myensch got sere swaire rechenschaf da van geuen / hude dich darumb voir schedelicher lere jnd vur duuelscher kunste  
 want sy wysent van got jnd voirent den mynschen zo den boesen geiste jnd brengen yn zo vill verkeirder / Jt spricht  
 Crisostinius der gulden mont ouer Matheus E  
 F161-006vb,06      wangelium / dat man vnder duysent weltlichen sa  
 F161-006vb,07      ge meren ind gestyffter bedrogener lere zu zune  
 F161-006vb,08      mende jnd in gotlichen / dichtongen aue zu nemen  
 F161-006vb,09      de Jnd spricht ysidorus an deme eirsten boich van dem hoisten goit / Jnd ver  
 F161-006vb,10      gencklicher rjchdom na zo volgen jnd hemelsche lere ind kunste varen lassen Solliche verboten  
 boicher ind vnnutze lere soultu fluhen ind myeden dur  
 F161-006vb,11      ch der mynne willen die du hauen soult zo der got  
 F161-006vb,12      licher leren ind eren / Sy haint vynnswendich schyuen  
 F161-006vb,13      den glantz ind soisse wort auer inwendich synt sy vol aller dugent inde wyssheit / jnd kere dich neit  
 an sy want sy synt beheftet mit des boesen geis  
 F161-006vb,14      tes gespenste / Terentius sait in dem boich van den seden / Jt en is geyn lere so goit / verkierde  
 hertzen en mogent boese seden dait vyss tzein auer in den gu  
 F161-006vb,15      dem werdent alle dynck goit / Quidius spricht jn dem boiche van der trurichrit Eyn gude lere  
 erwecket den mynschen van allem leyde jnd brenget eme eyne loff / dat hey wesset in duchden ayn maisse vill Johannes  
 crisostinius der guldemont sait / als eyne mynsch mit boesen ougen bass gesiet in der duyster  
 F161-006vb,16      nisse dan in der sonnen / Jt schyn / also synt die werentliche mynschen me geneigt zo werentli  
 F161-006vb,17      chen boicheren dan zo geis  
 F161-006vb,18      telichen ind zo gotlichen / kunsten jnd zu der hilgen lere augustinus sait in dem boiche van der  
 cristen  
 F161-006vb,19      licher lere / dat der leirmei  
 F161-006vb,20      ster gotlicher geschrift gu  
 F161-006vb,21      de dinck leren sall die den mynschen gebessereen muogent Jnd boese ind swache intsalun  
 F161-006vb,22      ge mit worden ind myt wercken verdryuen / Jch raden dir ouch mit allem vlysse / dat du die  
 geschrift / der alder ind nuwer Ee dick ind vill mit andacht jnd mit ernst lesen soult jt sy in dutschen ader in  
 F161-006vb,23      latyne off du dat latyne versteis / Jnd der hilgen / lere lere saltu wail behal

F161-006vb,24	den / jnd sy ynnenclich- zo hertzen legen / jnd sy ende
F161-006vb,25	lich ind ernstlichen wirc
F161-006vb,26	ken ind navolgen vast Want der hilge geiste
F161-006vb,27	hait die warheit gotli
F161-006vb,28	cher kunst durch sy ge
F161-006vb,29	sprochen / Och der hilgen leuen jnd der alden guder vader leuen ind gudere soultu vill lesen jnd ir se
F161-006vb,30	lich leuen vast ind start
F161-006vb,31	lich in dich bylden / want dat bringet dir gar grois andacht ind anreissunge zo guden wercken / Jnd keret dich lebelich vp
F161-006vb,32	dich selues mit guden gedencken ind erkennen dyns selues Jr sullet auelogen alle vn
F161-006vb,33	suerheit ind ouervluos
F161-006vb,33	sicheit der boissheit / Jnd in zu denkeyt suollent ir enpfohen dat niegetruckde wort dat da behalden mach vre selen Spricht sent Ja
F161-006vb,34	cob sent Jacob jn syner Epistelen eyn Bernardus sait ouer
F161-006vb,35	der mynnen boich / dat got die hilge schryft in dese werelt geseget hayt durch die hilge dryuel
F161-006vb,36	dicheit dat vns der ewi
F161-006vb,37	ge vader dat hemelsch broit der gotlicher lere gesant hait / Da mit der son syn warheit jn vnss geseget hait / Der hilge geist syn mynne ind ge
F161-006vb,38	nuochlicheit in vns gegos
F161-006vb,39	sen hait / Die engel in vns dar zu yr stede blyfflicheit Die xy junger ir navol
F161-006vb,40	gen ind ir anhaften an vnss geleit haint / Die merteler ir craft / Die bigeter yre gereichticheit Die junffrou
F161-007ra,01	wen ind die meigde ir mes
F161-007ra,02	sicheit ind yr reynicheyt in vns geplatzet haynt alles mit der lere der hil
F161-007ra,03	ger schryft jnd mit yren seligen leuen Jnd andech
F161-007ra,04	tigem bylde dat sy geleirt haint in der gotlichen kunsten / anselmus sait in dem boich van der ge
F161-007ra,05	naden ind vryen willen also der almechtige got mit synen wunderen ind gewalt hemelrichs ind ertrichs zierlicheit gemacht hait ayn aller mynschen hulpe ind ayn allen samen / also hait hey ayn aller mynschen hulpe ind kunste in die hil
F161-007ra,06	gen propheten jnd zwelff jungeren ind ander lere hertzen gegossen die hilli
F161-007ra,07	ge schryft da mit der myn
F161-007ra,08	schen gemuote hertz inde siele also durchluchtiget werdent / dat man neit bessers noch nutzers gele
F161-007ra,09	ren mach noch zu predi
F161-007ra,10	gen zu dem ewigen ryche dan die gotliche kunste is die der hilge geist myt zeichlicher begerde in vns gedauwet ind gegossen hait ambrosius spricht van wem die wort iemer ge
F161-007ra,11	sprochen werdent / soe ko
F161-007ra,12	ment sy doch van den hilgen geiste alle tzyt ind stunde Wer auer der edelen son
F161-007ra,13	nen der hilger geschrift neit zu hant verstaen / noch begryffen mach der sal sy dairumb neit hassen noch versmahen noch ur ledich staen Spricht / Ge
F161-007ra,14	gorius / want alsoe man van eyne golde etzwan machet gulde rynges / Et wan gulden gespan / mit wylen gulden kroenen jnd gulden drinckvasser jnd vil ander cleyneiden also mynnet man vyss . gotlicher lere hubsche synne lerunge ind wys
F161-007ra,15	sagunge jnd ander kun
F161-007ra,16	sten Jnd is doch allet eyn kunste / jnd wysent doch die synne alle in dat ewi
F161-007ra,17	ge leuen / Dat du hude neit en versteist / dat macht dir morgen bes geleirt werden ind ver
F161-007ra,18	stain / Want vns nuo got die hillige geschryft sel
F161-007ra,19	uer bereit hait gemacht verleynt ind gegeuen dat wyr ind her namails gotlichen lust ind ewich leuen dair jnne vynden moegent jnd ewigen troist verkrygen / Dair vmbe raden ich viertzeynder alde dir mynnende lieue siele Dat du die hillige geschrift kunste ind le
F161-007ra,20	runge dick ind manich werff lesest ouerdenckes jnd sy waill jnd veselichen in dyme hertze ind synne behaldest / so wirt dyr got heymelich ind lieff
F161-007ra,21	lich / jnd hey wirt dyr geuen ayn allen tzyuel den ewigen troist inde loen myt der gulden kro
F161-007ra,22	nen / Jnd got verdriuet ouch van dyr alle zyt
F161-007ra,23	lich leit ind wederwor
F161-007ra,24	dicheit / So besigestu des de bas ind zierlicher ind sicherlicher den gul
F161-007ra,25	denen throen des ewi
F161-007ra,26	gen leuens ind des ewi
F161-007ra,27	gen keysers / Want wat dir alle die alden vur mir geleret hain ind gegeuen / jnd dir noch van

den navolgenden alden gegeuen ind geleirt sall werden / dat wirt alles genomen viss der hoichsten wyssheit jnd vss der gotlicher kunst jnd dar umb so lere sy vast ind waill dat wirt dir ouer alle maisse nuotz ind goit zo gotlichen leuen Jnd gedencke ouch der lerungen die myn gesellen vur mir dyr ouch geleirt hayn vp dattu destе bas jnde sicherlicher den gulden throin moges besitzen ind mit der gulden kroen ge

F161-007ra,28 kroent ewiclichen son

F161-007ra,29 der ende / Ouernutz der hulpen gotz die da leift jnd regneirt van ewen zo ewen . amen . Jch vunftzeynder alde leren dich Myn

F161-007ra,30 nende sele ouende le

F161-007ra,31 uen jnd wat oyuen sy jnd wie man sich oyuen sall in allen dugdelichen wercken jnd wie man sich jn eyne wurckenden le

F161-007ra,32 uen verpflichten sal oder verbynden jn mancher hande wise jnd lerungen / als her

F161-007ra,33 na beschreuen volgen Die du wail mircken jnd verstain salt PPropheten ha

F161-007ra,34 uent vuss gewysaget wann xpens queme der wurde vns alle dinck kundighen Dat sprach dat heyden

F161-007ra,35 sche vrengyn vp deme putze zo xpeno vnsme hern nu ist komen ihesus xpenus ind hait vns kunt gedain / dat der wech

F161-007ra,36 enge ist der da geyt zu dem vater lande des ewi

F161-007ra,37 gen ryches / jnd wenich mynschen wandelent den wech spricht vnser here in dem Ewangelio / auer ich vunftziender alder wil dir mynnende sele den wech des ewighen hemelrychs wyt machen dat du yn wail wandelen mugest zo dem ewigen throne jnd yn besitzen na allem Wunsch vff du myner lere willes volgen Jch vunftziender aldeer vynden in alle der werlt nyet nie dan zwey leuen die got an dem mynschen waill geuallent / Dat eyn is wirckende leuen jnd dat wil ich dich myn

F161-007ra,38 nende siele leren / dat du den gulden throen da mit getzieren machs / auer dat ander leuen is eyn schouwende leuen / dat wil ich mynen navolgenden gesellen beuelen dich tzo leren / Dese zwey leuen hait vnse here ihenus xpenus geouer vp dat aller hoiste dat sy gedragen mochtent bys in yren allen ouersten staffeli Da van spricht hey in dem Ewangelio . Jch hain vch eyn Exempel gegeuen / als ich vch gedayn hayn vur dat ir ouch al

F161-007ra,39 so sult doyn / auer na ihenu xpeno en oeuiede sich nye

F161-007ra,40 mynsche hoger in tzyt / seder die werlt ye gestoint Jn ouende ind schauwende leuen / als maria gotz moder gedain hait also vur mir myn geselle wail durch grundet ind gereidt hait Jt haint die vsserweilde frunde gotz eyn heillich wederrede vp ouende le

F161-007rb,01 uen boeser ader nuotzer sy ader schauwende leuen Want it sprechent die le

F161-007rb,02 rer gemeynlich / dat nye

F161-007rb,03 mant zo schouwenden le

F161-007rb,04 uen komen mach hey en haue sich dan vur an wail geouet in gotlichen werc

F161-007rb,05 ken / jnd darumb is wirc

F161-007rb,06 ken leuen eyn oirsach ind eyn anvanck des schouwen

F161-007rb,07 de leuens / want Gregous spricht in den boich van den seden / Der gude wercke ouet wat deyt der anders dan dat hey geyt zo dem ewigem leuen / Jnd die dat ewige leuen suchen wae mit / moegent sy i bes gevynden dan mit guden reynen seligen oeuoenden wercken / Dat spricht der ind heldet mit yem Die seuende gaue die got gyft synen verunden den seligen dat is lan

F161-007rb,08 ges leuen want sy leuent so lang als got seluer leist auer die vervloichten steruen on vnderlais van ouerigen we jnd kunen noch mogen nun mer ersteruen / Want der ewige doit is in yn ayn vnderlais // Die seuen gauen gyft got den erweilden ind se

F161-007rb,09 ligen Meynet anselmus dat dit allit den glorigeirden lyff zugehoirt na den jungsten dage auer die seuen laster hoirent den verdoimpden lyuen alleyn zu ewiclich / Want sy blyuent in gantzen groffheiden ewelich jnd werdent nun mer glorificeirt Gregorius van den seden van den glorigeirden lyuen als sy er

F161-007rb,10 staint na der lesten vperstan

F161-007rb,11 dunge jnd ir selen mit yn vereinget werden in aller clairheit / wirt veriehent dat is vnser lyue synt in wair

F161-007rb,12 heit ind nature vnveran

F161-007rb,13 dert / auer synt sy doch an

F161-007rb,14 ders worden na glorigeirden ind ewigen gewalt ind clairht Augustinus sait Der hilgen lyff werdent erstain ayn alle boisheit ayn laster ayn bur

F161-007rb,15 de ayn vngeschaffenheit ayn be

F161-007rb,16 swerunge jnd is alles loff in yn also vil selicheit got in sy gegossen hait / Jnd wirt so gaer grois eynunge tuschen lyff ind sele / dat weder inwendich noch vsswendich tuschen yn nuor ist / auer der verdompten lyff ind sele haint ewich ky

F161-007rb,17 uoen ind geyemen jnd vnfrede weder eyenander / Dar na leirt vns anselmus in den vur

F161-007rb,18 genanten boich die gauen die got den seligen selen gyft jnd ewic



- F161-007rb,19 lichen beheldet / jnd ist die eich  
 F161-007rb,20 te ander zall dat got syn got  
 F161-007rb,21 liche wyssheit so gar adelich jn die sele guoyssset dat sy got erkennen ind sient / jn den erkenen  
 wissen sy van allen vergangen gegenwordigen jnd kunftigen dingen / jnd all dat sy begerent dat kunen sy jnd  
 durchwissent all jnd Ey den andern wer hey ist / jen ouch wa mit eyen yecklich dat ewich leuen hait verdeynt wat syn  
 verdienen sy / jnd wat got in syme leuen mit eyner yc  
 F161-007rb,22 lichen selen gewirckt hait da mit hey dat ewich rich hait verdient / jnd weis eyen yeckli  
 F161-007rb,23 ge des anders constientie willen jnd meynunge dit allit ind du  
 F161-007rb,24 sent mail me entfangent die se  
 F161-007rb,25 ligen in gotlicher wyssheit mit lyff ind mit sele glych dit allit spricht anselmus ind vur bas dat alle  
 verdoimpten beroest synt aller wyssheit jnd neit alleyn vol doirheit synt son  
 F161-007rb,26 der alles smertzen vol dat sy sigelois synt ayn allen vermu  
 F161-007rb,27 gen / Die nuvynde gaue die got gyft den behaldenen ind er  
 F161-007rb,28 weilden ist ewich fruntschaft / So sich eyen glit neit hoger noch besser schetzet dan dat ander deit  
 jnd hait got vill groisser fruntschaft zu eyne yglichen seligen dat is zo ym seluen gehauen mach jnd sy haint ouch alle  
 groisse fruntschaft zu got den sy all onder eyen ander geleisten mogent / Jnd wat boe  
 F161-007rb,29 se is hassent sy mit got also vast dat geyn son ouer synen vader gudicheit mach hauen den hey weis  
 in der hellen / a  
 F161-007rb,30 uer die verdoimpten hassent got ind all syn hilgen jnd sich seluen vnder einander / jnd ver  
 F161-007rb,31 wyssent eyen den andern syn boiss  
 F161-007rb,32 heit // Die zeynde gaue die got gyft synen erweilden is eymoidicheit des gemutes want eyen wilt dat  
 wilt ouch der ander / jnd neit anders dan got wil Jnd glichent sich got eynmuotlich in allen sachen auer die verdoimpten  
 haint sellich meshellunge jn yn seluen dat der lyff krieget wider die sele vmb die boese werck Jnd die sele schildet den lyff  
 vmb die sunde die hey volbra  
 F161-007rb,33 cht hait jnd zyhet eyen den an  
 F161-007rb,34 deren die verdoimpten / jn de vlochent vader ind moder van den sy geboren synt jnd all die ghene  
 mit den sy gesundigt haint // Die eilfte gaue die got gyft den seligen dat is got  
 F161-007rb,35 liche ere jnd wirdicheit jnd erffdeil des ewigen rychs jen mit eruen jnd broder syns eyen  
 F161-007rb,36 geboren sons ihu xpin mit den hey yn vnderdain macht al  
 F161-007rb,37 len creaturen jnd nenet sy as die gotte jnd als syens selfs son jnd kynder / auer die ver  
 F161-007rb,38 vloichden ind verdoimpten gewyn  
 F161-007rb,39 nent alle vnere scham inde schande ind boesen gesmach sonder getzall / jnd knagen boe  
 F161-007rb,40 ser worme // Die tzwelfte gaue die got den erweilden gyft is vollen gewalt / wat sy begerent zo doin  
 dat ver  
 F161-007va,01 mugen sy wail in allen sachen na gotlichen willen eynhellic  
 F161-007va,02 lich / auer die verdoimpten mugent zo mail neit in allen den dat sy gern deden // Die drutzeinde  
 gaue die gott gyft den seligen is sicherheit des ewigen leuens dat sy neit vorten dat it yn nun mer me genomen werde auer  
 die verdoimpten vortent ayn vn  
 F161-007va,03 derlais die groisse martell ind pyne die sy haint / son  
 F161-007va,04 der zuuersicht dat sy vm  
 F161-007va,05 berme entledigt werdent Die vierzeinde gaue is dat got gyft den behaldenen ewige vreude jnd also  
 eyen seliger den anderen lieff hait so vreuwet sich eyen des anderen vreude ewiglich Sy vreuwent sich gotli  
 F161-007va,06 ches gesichtes ind vreu  
 F161-007va,07 went sich der schoene ge  
 F161-007va,08 zierde des hemelrichs jnd aller creaturen schoinheit Sy vreuwent sich in yn dat sy mit lyff ind myt  
 sele ge  
 F161-007va,09 froeuet ind gekleret ind glo  
 F161-007va,10 rificeirt synt / Sy freuwent sich vs yn vmb sich zo allen enden der engelen jnd hilgen mynschen  
 louelich geschafft ayn ende ewiglich / wie mach die loueliche vreude all ge  
 F161-007va,11 schetzen / so die seligen ind hil  
 F161-007va,12 gen in aller vreude in got inbilerent / nyemant dan got alleyn van den alle vreu  
 F161-007va,13 de kumpt / auer die vn  
 F161-007va,14 selige verdoimpten mynschen synt alles Jamers leydes tru  
 F161-007va,15 rens soll jnd vmbuangen me dan yemant kan geschriuen jnd blyft yn ewiglich ayn ende / Dat sait  
 allit Bernar  
 F161-007va,16 dus dat die seligen xiiij . gauen van got entfangent jnd die boesen . xiiij . laster jnd mer  
 F161-007va,17 ke sy wail vmb dat dich gu  
 F161-007va,18 des ind boeses zo got zien muge / van den guden gauen sait ihesus in den Ewangelio zo den

erweilden an den jungs

- F161-007va,19 ten dage / komet yr gebenen  
 F161-007va,20 diden myns vaders jnd besit  
 F161-007va,21 zet dat rych dat vch bereit is van anbegyne der werlt auer zo den verdoimpten sait hey / Seit van mir yr ver  
 F161-007va,22 floichten in dat ewige vuyr dat vch bereit is mit den du  
 F161-007va,23 uelen ind synen engelen / Do koment die seligen zo den troist jnd die verdoimpten in die e  
 F161-007va,24 wige laster / Jt haint ouch etzlige selige mynschen dris  
 F161-007va,25 sich veldige vrucht in yren nyeffen als elude ind ander yr gelichen de mit cristen ge  
 F161-007va,26 louuen jnd den . x . geboden in eyn  
 F161-007va,27 veldiger wise dat hemelrich verdient haint . Etlich seiss  
 F161-007va,28 tzich veldigen loen / als wede  
 F161-007va,29 wen die sich got gantz jnd gar ergeuen haint / jnd ir haue seliclichen deylen mit den vrunden gotz / Etlich haint hundert veldigen loen / als die reyne mede die yrs lyffs all dage in gotlicher hoiden synt geweist / Dit spricht Theophilus / jnd mit ym die glose ouer marcus Ewange  
 F161-007va,30 lium / Jch lere dich dat der groiste loen des ewigen ryches nyemant gegeuen wurt . dan den seligen die die kroen verdienent jnd dat synt dryer leye myn  
 F161-007va,31 schen / Merteler Meigde ind lerer als die meister haldent want merteler ouer Wyenent die werelt mit yren lyden / Die meigde ouerwynent yren eygen lyff in anvechtunge Die lerer ourwynent den boesen geist mit gotlicher lere an in selues jnd an anderen mynschen / darumb wurt yn die kroen mit hundert val  
 F161-007va,32 digen loen gegeuen / Sy synt broder ihun xpin die der werlt die warheit perdiket leret jnd wyset / der in deser wer  
 F161-007va,33 relt die martel leit durch aller mynschen willen / der ouch megetlich reynicheit ouet bouen allen mynschen / dar umbe wer die werlt leist jnd sy  
 F161-007va,34 nen eygen lyff hasset / jnd die boese geist mit guder lere van den mynschen dryuet der ge  
 F161-007va,35 wynet hunderveldigen loen in den ewigen vater lande sait ihent da van spricht . Gregorius . jn der omelyen van den . xij . boden Du mynnende sele nym wair dat die erweilden gotz yren lyff zement / yren geist steruent den boesen geist wider staint / sy werden kreftich in dugende / ver  
 F161-007va,36 smahent zylich goit / dat is darumb dat sy dat ewich goit pendikent ind erstrident mit wor  
 F161-007va,37 den ind mit wercken / jnd lais  
 F161-007va,38 sent sich mit marter neit bue  
 F161-007va,39 gen darumb dat yn werde die kroen des hunderveldighen loens / Jt synt neit all merte  
 F161-007vb,01 ler der kronen wirdich die ir  
 F161-007vb,02 blöit des lyffs vergiessen sy sullent inwendich oersach hayn dat sy it doin durch xpens will jnd den cristen geloeuen / Jnd van andacht ind ernst wegen sait Jheronimus van den leuen pauli / jnd mit eme dyonisiis / Ouch spricht Gregorius jn eyner omelyen van den mertelern dat man dat bloit / vergiesset / van ysern ind van scharpen wapen an dem lyue / dat macht eyn offenen marteler / dat auer der mynsche versmede ynwendich geduldich lydet van synen vyanden jnd yn doirechtent jnd vur die biddet / jnd dar zo al  
 F161-007vb,03 le boese gedanken anvechtunge jnd bekorunge kreftlich wider streuet / dat is eyn heymelicher groisser merteler dar vmb got den seluen die kroen geuen will Die kroen wirt ouch gege  
 F161-007vb,04 uen den megden want sy ayn onder  
 F161-007vb,05 lais wider yren lyff strydet jnd dat is eyn edel stryt want sy van yren vleisch neit ouer wonnen werden / doch is it gar goit ind sicher / off die meigde die krone behaldent dat sy eynen gantzen jnd ewigen vursatz jnd willen haint me  
 F161-007vb,06 getlich reynicheit zo halden viel doch der maget in yren gemute / Jnd doch neit myt den lyue dat mocht sy waill mit den ruwen wider komen dat sy dar umb der kroenen neit beroift werde / Jnd dar  
 F161-007vb,07 vmb so redet augustinus den meigden in den boich van der cristenlichen lere jnd sait Eyn hillich maget en sal nyet hain eyn krome gesicht mit yren ougen Jnd neit mit wre  
 F161-007vb,08 felicher wort syn / jnd sal sche  
 F161-007vb,09 mel syn in wercken ind geber  
 F161-007vb,10 de Jnd in yren gange neit ver  
 F161-007vb,11 lassen / so dat yr lyff sy eyn bylde off eyn forme jnd figure yrs gemudes so mach sy desten bas die kroen des hundertvel  
 F161-007vb,12 digen loens behalden / ambrosius van den megden / Die auer ist eyn maget alleyn an dem lyue jnd neit an den gemute Jnd an den herten die mach den loen des kroenlyns neit besitten . sait ysi  
 F161-007vb,13 dorus van den hoisten gude / sy en widerbringe is dan mit ru  
 F161-007vb,14 we / Die auer megde mit ge  
 F161-007vb,15 mute mit herten ind mit wil

F161-007vb,16      len Jnd mit lyue synt die vol  
 F161-007vb,17      gent den lemelyn in alle wonun  
 F161-007vb,18      ge der hilgen sait Johanen / dz kroenlyn wirt ouch gegeuen den guden wysen gerechten leren  
 darumb dat sy den boesen geist van den mynschen verdriuent / Want Richardus sait jn den boich ben  
 F161-007vb,19      yamyn / Jch en weis neit off eyn mynsch jn desen tzyden grois  
 F161-007vb,20      se gaue muge entfangen van got dan dat got ym die gaue verleint dan dat hey mit syner lere eynen  
 andern mynschen van allen vndugden ziehen mach Jun van duuelschen synnen gotz kyn  
 F161-007vb,21      der gemachen kan / der sall billich mit der kronen hun  
 F161-007vb,22      dertveldigen loens begauet werden / als Gregorius sait Jt is eyn vill groisser zeichen jnd wonder Dat  
 eyn lerer mit synen worden jnd gebet eynen sunder bekeirt van synen sun  
 F161-007vb,23      den jnd jn got behebet / dan dat hey eynen doiden erweckde / Wie schoin wie herlich wie rich  
 F161-007vb,24      lich jnd mechtichlich jnd zier  
 F161-007vb,25      lich den seligen syn verdiente werck jn den ewigen leuen wer  
 F161-007vb,26      dent in gotlichen nyessen / dat hain ich . xxiiijC . alde dich myn  
 F161-007vb,27      nende sele geleirt / Jnd ist alles eyn cleyn dinck / dat da  
 F161-007vb,28      van zo schyuen jnd zo spre  
 F161-007vb,29      chen were / wan der selige jnd vsseerweilde siet in dem claren gegenwurff gotlicher maiestait jnd  
 wesenheyt jnd sich dar ynne vyndett jnd got dar yne erkennet jnd synne entpfindet / jnde eyns mit worden ist / da ist sul  
 F161-007vb,30      che ouerswenckliche mynne jnd ouertreffender troist jnde vreude dat it dich mynende sele dar zo  
 nöten twyngen jnd brengen sal wie du dar na stelles mit allen dynen kreften / dattu mit den seligen den gulden throen  
 herlichen jnd ewiclichen moges besitzen amen Jch . xxiiij . alde lere dich mynnende sele van der wyse jnd wandel gotli  
 F161-007vb,31      cher geberde die got zu den hilgen ind engelen hait jnd die engel ind hilgen wederumb zo got haint  
 Jnd wie sy got erent / Jnd wat gotz wonungen synt / jnd wie wir dat hemelrich kouffen sullen jnd wie da hyn ylen ind  
 wandelen sullen / inde wie wir van got inde den hilgen louelich inde wirdenclich vntfangen sullen werden / Jnd da ewigen  
 troist ind selicht besitzen / myt got jnde allen synen vysserweil  
 F161-007vb,32      den ewiclichen Jnde vmberme sonder ende amen WJe wail dat sy dat dich myn  
 F161-007vb,33      nende sele myn gesellen die xxij alden vur mir wysslich jnd getru  
 F161-007vb,34      welich geleirt haint wie / du erspuren souelt dattu den gulden throen louelich be  
 F161-007vb,35      griffest ind ewelich behaldes jnd dat haint sy zo bracht mit gotlicher lere jnd wy  
 F161-007vb,36      songe / als it der gotlich mont selue gesprochen hait / jnd der hilge geist durch die lerer geleirt hait  
 / So will Jch vierindzwentzichste alder dich mynende sele nuo vnder  
 F161-007vb,37      wysen jnd leren van der wise jnd ordenunge hemelscher schickunge jnd gotlicher ge  
 F161-007vb,38      berde jnd fruntliger seliger erzoigunge die got hait zo allen hilgen jnd engelen / Jnd al hilgen ind  
 engel wederumb haint zu got in den ewigen vater lande / jnd selues vnder eyn anderen / jnd ist dat die aller eirste wise  
 jnd wandel den alle engell jnd alle hilgen ouoent in den ewigen leuen / also balde sy aller eirst anseynt den myn  
 F161-007vb,39      nenclichen anblick vns hern glyssen jn syns selues got  
 F161-007vb,40      heit / jnd durchluchtich in der hogen wirdigen jnd our  
 F161-008ra,01      swenclichen louelichen dry  
 F161-008ra,02      ueldicheit So syngent sy mit soissem geschalle jnde gotlichen getoene jnd alle vreu  
 F161-008ra,03      de mit begerden alle yrrre krefte heilich heilich helich bistu almechtiger got jnde here hemelrichs  
 ind ertrichs is dynes loues voll / Du bist alleyn Wirdich dat man dir geue ind zo lege klantheit got  
 F161-008ra,04      heit wyssheit dugent craft eirwirdicheit genuglicheit segen ind danckberheit al  
 F161-008ra,05      so vnserm eygen heren / Gott du bist wirdich loff ruome jnd gezierde jnd aller der  
 F161-008ra,06      mechticheit die yemant erdenc  
 F161-008ra,07      ken kan bistu vol ourvlussich jnd ist dir nyemant gelich in allen dyngen / aller sachen bistu eyn here  
 / Jnd nemant mach off kan dir wederstre  
 F161-008ra,08      uen / jnd du hais gemacht hemelrich ind ertrich jnd wat dar jnne ist / Dat is allit vss dir vann dir  
 vss dich ge  
 F161-008ra,09      macht geschaffen ind vollen  
 F161-008ra,10      bracht / Dar umb so rument wir dich ewichlich bis in die ewicheit / want du bist alleyn vnse vreude  
 jnd troist / jnd ayn dich synt wir neit / Dat alles spricht ysaias der pro  
 F161-008ra,11      phete / Jnd Johanen in apoca  
 F161-008ra,12      lipsi / Jnd mit yn ambrosius jnd augustinus jnd der lereer vil / die da sageent dat die hil  
 F161-008ra,13      gen ind engel jnd all seligen den loff halden vur got ayn vnderlais noch dusentmaill me dan man  
 kan off mach dencken augustinus sait ouer den pselter dat in den ewigen vater lant nun  
 F161-008ra,14      mer vphoeren is got zo louen jnd zo dancken jnd an zo beden mit hertzen mit zuongen mit gemute  
 willen jnd vernunft Darumb die seligen got bil  
 F161-008ra,15      lich also rument louent jnd e

- F161-008ra,16 rent / Dat is des scholt dat got is syn selues wesenheyt jnd neit anders / jnd dat aller adel jnd volkomenheit in synen synnen jnd gewalt beslossen is jnd ayn yn neit en ist / als Jn
- F161-008ra,17 notentius sait / Got hait mit ym deilunge na zweyuoeldichet na manichueldonge / jnd wat hey is dat is hey van ym seluen jnd en hait geyn entcleynde wys
- F161-008ra,18 heit van nyemant / Mercke ouch vurbas dat die seligen dar umb got louent dat hey is syns selues syn jnd wesenheit alls heys is syns selues gotheit jnd hey ouch ist als hey wurc
- F161-008ra,19 ket all dinck in allen dyngen als hey wilt / Ouch rument jnd sagent ym prys alle hilgen jnd engel / dat is darumb dat jn ym is groisse schone kraft selicheit wyssheit wircken in
- F161-008ra,20 wendich ind vsswendich also vil hey wilt / jnd in ym hait ewicheit ind louelicheit jnd gewillicheit aller creaturen Da van sait Dyonisius van der engelschen jerarchien / Got ist eyn sache aller der dinge die da synt ind gesyn mugent jnd behaldet sy in ym jnd bli
- F161-008ra,21 uent ouch in ym / Sy louent ouch got darumb dat in ym ist gotvader son ind hilgeer geist / jnd sy die erkennen in eyner wesenheit / Dat sy synt eyn natur jnd eyn bitterheit jnd vnvermischet / noch van nyemant zu samen gefeilset spricht augustinus van der cristenlicher lere / Eyn yeck
- F161-008ra,22 lich persoen ist got jnd synt doch alle eyn got / jnd ist yck
- F161-008ra,23 lich persoen substantie inde synt doch eyn substantie ind yetlich ewig / Die seligen lo
- F161-008ra,24 uent vnsen hern dar vmbe dat sy in ym sient allit dat jn ym jnd vss ym mugelich zo doinde ist / Sy seint jn synen gewalt aldinck kreft
- F161-008ra,25 lich / Sy seint in syner sitzet vp synen hilgen sessell / jnd ysaias sait Jch hain mynen hern got sien sitzen vp eynen hogen sessell ouer sich erhebet Jnd all ertrich was vol syner ma
- F161-008ra,26 iestait / Jnd mit den ppheten hillet / Johanes in apocalipsi / Jt spricht ouch die hillighe geschryft dat got etwen / steit als abacuck spricht Got steit jnd misset dat er
- F161-008ra,27 trich / Jnd van sent Steffain is geschreuen van den daden der apostelen / dat sent Steffain sach jn syner doidesnoit vnsen heren stain in den hemell
- F161-008ra,28 rich / Ouch sait die hilge ge
- F161-008ra,29 schryft dat got etwen geit als do adam gesundigt had
- F161-008ra,30 de in den paradise steit gesche
- F161-008rb,01 uen in den boich Moysi den yrsten dat got sich vergienge in den paradise ind rieff adam / ouch sait ihenus in dem Ewangelio Got der gurdet sich jnd geit jnd heisset sy sigen zo enbis
- F161-008rb,02 sen ind geit vuor sy jnd dye
- F161-008rb,03 net yn / dit redet ihenus dat got synen erwielden dyenett Jn desem saltu mircken dat alle hilgen ind engell etwen staint vur got jnd louent yn vmb alle dat goit dat sy sient aen syner zarter clairheit / Etwen knyent sy vur got ind vallen an yr angesicht jnd bedent yn an vmb alles goit dat hey yn jn ewigen messen verleint hait vmb yr verdiente gude werck / Etwen sitzent sy vmb vnsern heren jnd vreuo
- F161-008rb,04 went sich mit luost / dat sy ym danckent / dat sy ewigen troist mit ym besitzen sullen / Jnd die dry synne schryuet Johanes ewangelist in apocalipsi / Et
- F161-008rb,05 wen gaint sy vur got / in dyenstber erzoigunge Jnde vlyssent sich got zu dyenender ayn vnderlais vmb die myenne jnd groisse fruntschaft die yn got ertzoiget ayn onderlais bys in ewicheit / jnd synt ouch dar zo mit allen ernst / gevliessen / als augustinus jnd anselmus schryuent / Et
- F161-008rb,06 wen so swyement sy in got
- F161-008rb,07 lichen gewalt wa sy willent / jnd ist ir geverte aso snell als des mynschen gedenck synt als Gregorius jnd Bernardus meyent / Solliche wyse ouoent jnd dryuent die seligen in den vader lande mit vreuden jnd troist ayn arbeit ayn alles verdriessen Jnd ayn vnderlais mit allen gotlichen erkennen . jdn dangberheit der mynne Ouch wisse dat da nun merme nacht wurt noch nyemant slieffet isset noch drinckett want gotlich messen is yn al
- F161-008rb,08 leyn eyn ergetzlicheit wie sy seluer erdencken kunnen jn den ewigen leuen augusti
- F161-008rb,09 nus van der stat gotz / Got er
- F161-008rb,10 uullet hemel ind erde mit der gegenwerdicheit syns gewal
- F161-008rb,11 des ind mechticheit / jnd darff dar zo nyemantz hulpe / jnde verdient mit ym selfs synen erwielden creaturen navollem benuegen / Jt hait got in dem ewigen leuen zo eyne yeckli
- F161-008rb,12 gen seligen mynschen suolchen grois
- F161-008rb,13 sen vlyss / als hette hey yn al
- F161-008rb,14 leyn geschaffen zu den ewigen rich sait augustinus van der bigten / nu wil ich . xxiiijC . alde dich mynnende sele leren van allen den wonungen die da synt in den ewigen rich / Want Mund hait gesprochen in dem Ewangelio / Jn myns vader huyss synt vill wonungen wie waill dat sy dat alle engel jnd hilgen eynen got niessent jnd schouowent / so is doch ir woe
- F161-008rb,15 nunge anders ind anders / Got
- F161-008rb,16 tes wonunge is die eirste die hoiste die beste der geyn glich ist hey wonet in ym seluer want hey hait alle dingen vmbvangen / hey woenet ob allen dingen want / hey richset ob allen sachen ind rich

F161-008rb,17 tet al dinck vss hey woenet vnder allen dingen / want ayn yn ist neit Dat sait Gregorius . ouer  
 Ezechielen jnd hillet mit ym augustinus ouer Moy  
 F161-008rb,18 ses boich / Got is syn seluoos wonunge want hey is der al  
 F161-008va,01 ler nuweste voir ym was geyn got / jnd na ym wurt anvang ind alles begynen jnd is dat ende ind  
 alles zilen ind vp hoeren / wat got hait dat is allis eyn wonunge inde syn wesenheit jnd wat / in ym ist dat is allis got /  
 Jnde syn gotheit sait Bernardus van der prouunge / jnd mit wyssheit all dinck bildlich Sy seynt in syme willen all dinck  
 fridelich jnd lideclich Sy seynt in syner gerecht  
 F161-008va,02 cheit alldinck vnbeweglich darumb sprach vrouowe hes  
 F161-008va,03 ter in dynen gewalt / so synt all dinck gesetzet / jnd is nye  
 F161-008va,04 mant der dyn wider streuen muge / want du bist alleyn hre aller dinge jnd ouer all dat yemant  
 erdencken kan off mach / Die wise all gaint den hilgen jnd den Engelen oir  
 F161-008va,05 sach got zo louende jnd zoe rumende ayn ende bis in die ewicheit / Sy louent ouch vn  
 F161-008va,06 sern hern vmb allet dat goit dat hey in ym gemacht hait jnd yn gegeuen hait / Sonder dat got in  
 alles ist eyn aen  
 F161-008va,07 van jnd eyn vpenthalt yr natur / jnd dat hey sy geor  
 F161-008va,08 dent ind geschickt hait dar zu der ewiger glorien jnd got  
 F161-008va,09 lichen messen / Die seligen loe  
 F161-008va,10 uent ouch got sunderlichen darumb dar hey in yn ist Eyn durchluchtich licht aller clairheit jnd in  
 den vngeen  
 F161-008va,11 den gegenwurff syns selffs selicheit in der wesenheit die aller guder dinge vrsach ind styfter is /  
 Ouch darumb dat hey ist eyn sigenunftig güt nut den sy gesiget haint / Jn willen jn vernunft / jn gewalt jn gedencken  
 jn worden jnd in wercken / Durch syn gotlich mynne mit der sy al dinck ouerwonnen haint / Jst nu also vil gudes jnd  
 solliche grois lehen dat got den myns  
 F161-008va,12 chen verlihet in den hemel  
 F161-008va,13 rich jnd der almechtige hre synen erweilten bereit hait spricht augustinus in den boich van den  
 worden gotz / So schet  
 F161-008va,14 ze eyn yeclich mynsch wie der dan also mechtich schoen jnd herlich mach gesyn / van den alles  
 kumpt / Die seligen louent ouch vnsen heren vmb die groisse vreu  
 F161-008va,15 de die hey yn verleint hait jnd in sy gegossen hait die yn bynnen wider quillet mer ouervlusset / Got  
 is ouch jn den seligen als eyn ruwig jnd eyn benuogig ende aller genuhtsam die yemant erdenc  
 F161-008va,16 ken kan jnd als eyn wirdiger jnd herlicher besitzer ayn den nyemant geyn goit werck vol  
 F161-008va,17 bringen kan / darumb sait Gre  
 F161-008va,18 gorius van den seden / nym allet dat her vur dat got den seligen jnd den hilgen jnd engelen goitz ge  
 F161-008va,19 dain hait nochtan kan yn ne  
 F161-008va,20 mant volrumen als hey ist / want nuo so gar vill vreuden jnd troistes got hait mit den erweilden in  
 den hemelrich So vragent vil dorechtiger lu  
 F161-008va,21 de wat got dede ee hey hem  
 F161-008va,22 mel ind erde geschoiff / moist hey do der vreuden der hilgen jnd der engel mangeln jnd der eren jnd  
 loues vurs{1} / Dar zu antwert ysidorus van den hoisten goit / Jt sal nyemant eyen nuwen willen noch craft noch gewalt  
 in got legen / der der ym zuval van creaturen neit ouer all helffet / jnd wie hemelrich jnd ertrich etwen in wesenheit neit  
 worent / so worent doch all dinck in got  
 F161-008va,23 lichen vermugen / jnd in syner vernunft jn syner gewalt jnd rait / jnd also hat hey all dat hey woulde  
 als ouch nuo darumb hait got geynen man  
 F161-008va,24 gell / Jch sal ouch dich leren off got jnd alle hilgen indengell jn den ewigen hemelrich setzent ader  
 staint oder gaint off vlie  
 F161-008va,25 gent off wat ir geborde sy oder wise in den ewigen va  
 F161-008va,26 der lande / Soultu zon eirsten van got also verstain / want got ist eyn bloisser liuer geist dat ym  
 sulche wyse neit vo  
 F161-008va,27 gelich synt noch ym zu legen  
 F161-008va,28 de synt die eyne gelieffden guot zu gehoremte dat hey sitze off geit off steit / Want hey is dat goit  
 dat ouer  
 F161-008va,29 swenclich alleyn is / so stait / hey sulcher dinge alleyn ledich jn muossich jn syner eygen we  
 F161-008va,30 senheit dat yn weder stat noch vmbgang begryffen noch be  
 F161-008va,31 kriessen mach / want hey ist vss allen dingen jnd mach yn / nyemant geweldig / dat schei  
 F161-008va,32 net Johan der subtil lerer jnd Soaris jnd ander vil / auer doch vns zo einer verstanden begryffenheit  
 so sait die schrift dat vnse hre etwen sitzet / als dauid sait in dem pselter / Got ym hugo van dem sacramente Die wonunge  
 ihenu xpeni is in dem ewigen wort beslossen in des vaders wyssheit / jnd vngedeilt van aller gothet alls augustinus sait /  
 jnd ist / gesetz zo der rechter hant syns vaders in gotlicher per



- F161-008va,33 soenen / als marcus schrift jnd da is syn ewige wonunge Der hemelschen myrichen keyserynne  
marie gotz mo
- F161-008va,34 der wonunge is vp allen / engelen ind hilgen jn den koe  
F161-008va,35 nincklichen throne gesetzet neuoen yren son dar ynne ne  
F161-008va,36 mant glich ist also gar bil  
F161-008va,37 lich ist / dat sy do ir wonung haue alleyn do yr son wonet als augustinus ind Jheroni  
F161-008va,38 mus van yr vpfart beschre  
F161-008va,39 uen haint / Jnd der zwelfte alde myn geselle ouch dar van geleirt hait / Ouoch saltu mynnende sele  
wissen dat die vreude die die seli
- F161-008va,40 gen haint / in den ewigen leuen koment neit van des hemels craft noch schoinheit / Sy koment  
auer van gott schepper hemels ind erden Doch so hat got den hemell neit gemacht durch syns selfs wonunge / hey hait  
yn gemacht durch aller hilgen ind engel wonunge willen ind herberge Jnd synt der himel zehen / auer jn geynen hemel  
woenent die hilgen dan in den aller ouersten hemel der der fuer in himmell heisset van oueriger schoner getzierde jnd  
clarheit de got allen hilgen jnd engelen zo troist an yn geleit hait / Jnd in syner naturen dat aller soiste getoene dat is  
nemant geschetzen kan / Dit allit spricht Strabet der edel lerer ouer dat yrste boich Moysi / Dar na leir ich dich want der  
wonunge der en
- F161-008vb,01 gel / want Richardus sait dat die engel altzyt jnd all  
F161-008vb,02 stont wonent by den mynschen dar umb dat sy sy lerent he  
F161-008vb,03 melsche leuen ind gotlich leuen / Ouch sait augusti  
F161-008vb,04 nus ouer matheus Ewange  
F161-008vb,05 lium / Jt is eyn groisse wirdi  
F161-008vb,06 cheit so balde dat eyn yeckli  
F161-008vb,07 ge sele geschaffen is dat yr dan zo gefuget wirt eyn engel der sy hude jnd by yr woene / Wie ind  
wo aller
- F161-008vb,08 hilgen wonunge sy in den ewigen leuen sal ich dich mynnende sele nuo leren / nu wisse ouch vur  
an als augustius sait jnd ander lerer mit ym dat alle mynschen dar umb van got geschaffen synt dat sy der boesen engel  
schar sullen eruullen in den nuynde choir der engele / aller hilgen woe
- F161-008vb,09 nunge ist na den eyn mynsche me ind myn hait verdeint als Gregorius spricht // Der neiste vur mir  
myn geselle der . xxiiijC . alde / hait dich mynnende sele wail ge
- F161-008vb,10 leirt / dat marteler megde jnd lerer alleyn besiztent den loen der kronen die hondert  
F161-008vb,11 valdich is jnd der aller grois  
F161-008vb,12 te / Jnd dat is die meynunge aller leren / Doch na der mei  
F161-008vb,13 nunge ind wysunge der lerer sal man eynen yckligen hilligen setzen jn die wonuunge syns verdienden  
loens / als Jhenus spricht in den Ewangelio Giff eynen yeckligen arbeider als hey verdeint hait den eynen als dem anderen  
/ want aur die hilge zwelff junger ihun xpin jnd die vier ewangelisten den prys billich sullen dragen vur allen hilgen dair  
vmbe dat sy merteler jnd lerer ind eyn gruntvesten aller
- F161-008vb,14 cristenheit geweist synt / So sal man yn geuen die aller hoiste wonunge der aller ho  
F161-008vb,15 gester engel Seraphin / want die engel seraphin synt got aller niest / die eirsten / die volkomensten  
jnd die hoisten got zu nyessen in der Jung  
F161-008vb,16 sten mynne die hey geuen mach eyner bloisser nature na syner moder maira / Jnd also die . xij .  
junger got ge
- F161-008vb,17 eirt haint vp erden vur alle heilgen / also ist ir wonun  
F161-008vb,18 ge die aller hoiste in hemel  
F161-008vb,19 rich jnd vp erden zu bynden jnd zu vntbynden / hey gaff yn gewalt ouer gesunde ind ouer siechen /  
ouer le
- F161-008vb,20 uendigen ind ouer doiden / ouer engel ind ouer duuel Jnd ouer alle kunst ind wis  
F161-008vb,21 heit / jnd alle sprachen waill kunden reden ind verstain hey gaff yn ouch zo deme aller yrsten synen  
hilgen frouen licham / jnd wyde sy eirst / priester / vmb dat sy synen hil
- F161-008vb,22 gen licham vurbas geuen mochtent / Jnd hait yn ouoch / gegeuen gewalt an den Juongsten dage  
ordel zo spreken ouoer / goit ind quait / dat steit geschr jn den Ewangelio / jnd darumb wan got die xij . boden jnd die  
vier Ewangelisten alsus geeirt hait in zyt vur all ander hil
- F161-008vb,23 gen so ist yr wonune die hois  
F161-008vb,24 te in ewicheit mit den seraphi  
F161-008vb,25 nen die got sient schouwent jnd nyessent jn der aller wir  
F161-008vb,26 dichsten contemplatien gotli  
F161-008vb,27 cher mynnen die sich aller zit  
F161-008vb,28 licher dinge ouoent durch gotz willen in werentlicher bekumernisse gar ledich stayn jnd yr hertz  
ind gemuote van bynnen ind buyssen alleyn got ergeuent in gantzer myn

F161-008vb,29      nen / jnd in allen sachen yr le  
 F161-008vb,30      uen glich ziehent / Den hilgen zwelff jungeren wirt die krone Spricht augustinus / Der was ouch  
 sent franciscus eynd der in alle wyse voirt dat vol  
 F161-008vb,31      komen leuen der . xij . Junger Darumb erscheyn yn der se  
 F161-008vb,32      raphin eyner vss den seluen koir jnd druckte in ym die vunff mynnen zeichen ind won  
 F161-008vb,33      den xpeni / jnd erzoynte ym dat hey gehoeren soude in die wonunge der seraphin / myt den zwelff  
 jungeren // Dar na is die ander wonung der hilger marteler / jn dem ko  
 F161-008vb,34      re der cherubyn / Want che  
 F161-008vb,35      rubyn is als eynd volkomen durchluchtunge gotlicher gleste da die hilge merteler zu roment in der  
 eirsten gewoenheit / want wan sy ir bloit in gotlicher mynne vn  
 F161-008vb,36      schuldlichen vergiessent dur  
 F161-008vb,37      ch ihm xpm jnd geduldich synt in allen lyden jnd got biddent vur die ghin die yn dat lyden  
 andoint / als xpenus dede an dem hilgen crutze / soe verdienent sy die krone jnd koment in die wonunge cheru  
 F161-008vb,38      byn / Jn deser wonungen ge  
 F161-008vb,39      horent alle die die in hertzen jnd gemute mancher leye groi  
 F161-008vb,40      sse lyden haint ind widerwor  
 F161-009ra,01      dicheit jnd dar jnne gedul  
 F161-009ra,02      dich synt jnd got danckber ind yr strengheit ind noit Ouch die van hertzen mit lyden haint mit  
 yren neisten die sy wissent in droiffheit ind in do  
 F161-009ra,03      rechtunge ind in scharpenly den Jnd ouch die yr vyant myn  
 F161-009ra,04      nent jnd got vur die biddent die sy hassent / jnd vmb vn  
 F161-009ra,05      schulde hart ind vast casty  
 F161-009ra,06      gent / dat spricht Gregorius ind haldent mir ym Bernar  
 F161-009ra,07      dus ind Cyproius / want it is vil groisser martell die grois lyden haint an ir selen / dan dat sy ir bloit  
 ver  
 F161-009ra,08      giessent an yren lyue / Die dirde wonunge in den riche gotz is der hilger megde ind junffrouwen in  
 deme kore des thrones da Jnne got seluer synen sessel gesat hait alle reyne luterheit zo volbringen jnd die wonun  
 F161-009ra,09      ge gehoeret billich alleyn den megden die reyn ind vn  
 F161-009ra,10      verstoirt synt an yrem lyue jnd luter ind selich in deme hertzen jnd gotlich in yren ge  
 F161-009ra,11      mute jnd vnverworren an yren constientien Jnd eynden vnvermischeten willen dra  
 F161-009ra,12      gent zu got / van den ambro  
 F161-009ra,13      sius spricht jn den boiche van den meigden / wer mach die schoen  
 F161-009ra,14      de ind getzierde der meigde volrinnen die der ewige konienck mynnet jnd van den gewyet jnd  
 gekroent werdent jnde van got alleyn gehilget / Got hait in megetlicher renicht eynd sollich wail geuallen dat sy gots tempel  
 is / jnd van der reynigheit der mait geboren woude werden / Magetliche luerheit ouertriffet alle mynschlich natur ind stre  
 F161-009ra,15      uet ouer die engell / Cipusanus jn den boich van den meigden / Mä  
 F161-009ra,16      gede synt suster der engell ouer striderynne der vn  
 F161-009ra,17      dugent / kuninckynne aller dugent / Besitzeryne alles louelichen lones / darumb ge  
 F161-009ra,18      horet yn zo die wonunge des thrones / want sy volgent den vnschuldigen lenigynna in alle wonunge  
 da it hyn wandelt jnd ym die alleyn gotlich luterheit jnd reyni  
 F161-009ra,19      cheit behaldent als vurs{1} is jnd haint dat kroengin hun  
 F161-009ra,20      dert valdigen loens // Die vierde wonunge is der hil  
 F161-009ra,21      liger lerer inden koire der herschaft vnd der herlicht jnd der ampt is dat hilge gots wort giessen  
 mallen vnder koren mit gotlicher craft ind ere jnd mit gotli  
 F161-009ra,22      chen leuen jnd guden bylde alle dugent leren ind wisen jnd vndugent hassent ind ver  
 F161-009ra,23      bieten / want mit hilligen leuen jnd gotlicher lere plan  
 F161-009ra,24      tzet eynd lerer gnade jnd myn  
 F161-009ra,25      ne in die mynschen da myt sy dat ewige leuen verdienen moegen / als ambrosius sait ouer den  
 pselter / Sulliche lerer synt broder ihenu xpeni hait ge  
 F161-009ra,26      sprochen / Der da leret jnd die lere mit den wercken vol  
 F161-009ra,27      bringet der wirt grois ge  
 F161-009ra,28      heissen in dem hemelrych Jn den koir der herschaft gehoerent all die mynschen die dat wort gots  
 hoerent jnd behaldent / ind als xpens hait gesprochen in den Ewan  
 F161-009ra,29      gelio jnd die is erent as den frouen licham ih-u xpeni als agustinus spricht jnd ouch die ym nacht  
 ind dach eynd be  
 F161-009ra,30      nunegen synt jnd ym leuent in gedanken in worden ind in wercken jnd in aller zo ge  
 F161-009ra,31      hoirde jnd die synt aller mallich wiser vyssrichter ind vrdeler als Crisostinius sait ouer Ma  
 F161-009ra,32      theue Ewangelium . Want weir gotliche lere neit / so were der dienst gotz balde vergangen jnd

cristener gloeue ind wat dar zu gehoert Jn den vurg[1] vier wonungen gyft got die krone hundertvaldigen loens den die dar zo erwelet synt als ich mynende sele voir geleirt hain // Die vunfte wonunge is Jn dem kore der fursten engell jnd dar yne gehoerent koninge ind keiser hertzoigen fursten / Grauen jnd vryen jnd all die edelen wedewen ind weisen ind all yr vnderdanen vrede ind ge

- F161-009ra,33 nade machent jnd die cristen  
 F161-009ra,34 heit beschirment jn die seli  
 F161-009ra,35 ge wonunge hoerent / paese Cardinael Buschoffe ind penla  
 F161-009ra,36 laten der cristenheit / jnd alle geistlich lude die ir vnder  
 F161-009ra,37 danen seliclichen wisen na go  
 F161-009ra,38 des loff in yre selen heyle als Gregorius sait / Jn die selue wonunge gehorent alle geistlich mynschen  
 jt synt man oder vrouwen die der gehorsamheyt eyn benuegen sant / jnd ar  
 F161-009ra,39 moit geduldlichen lydent jnd reynicheit yrs lyffs hal  
 F161-009ra,40 dent / jnd alle ir zo gehoir  
 F161-009rb,01 de geistlichen leuens volfu  
 F161-009rb,02 rent na dem alrehoisten ind besten als Dyonisius spricht Die seiste wonunge is in dem koir der  
 gweldigen engel / als ysidorus sait jnd in die wonunge gehorent all die die ayn vnderlais durch der wairheit willen wagent  
 lyff ind goit / jnd darvmb lydent doirrechtunge / Ouch gehoerent in der wonunge alle die boser ind duuels  
 F161-009rb,03 cher bekorunge jnd anvech  
 F161-009rb,04 tunge starcklich wederstaint jnd der werlt versoichun  
 F161-009rb,05 ge ind droch is neit en achtent jnd yrem eygen lyff ind vleisch erwerent vur allen vnzymlichen wre  
 F161-009rb,06 uel / Jn die wonunge gehoe  
 F161-009rb,07 rent alle gude wedewen die sich got zo mail ergeuent jnd ym dyenent dach ind nacht als vns dat  
 Ewangelium leirt van vrouwe annan die ihem xpem in den tempel vnt  
 F161-009rb,08 fienck jnd die wedwen haint seisstzichvaldigen loen / Ouch gehorent in die selue wonun  
 F161-009rb,09 ge eynsedell jnd walt broi  
 F161-009rb,10 der clusener ind cluseneryn jnd alle die die yn seluer vp setzent alle strenglicheyt jnd mancher leye  
 mynghe der gar vil ist / Dit sait allit Dyonisius ind mit ym Bernardus ind Gregorius Die seuende wonunge ist in dem  
 kore der kreftigen engell den hait gotlich craft den gewalt gegeuen dat sy grois zeichen ind wonder volbringen wider die na  
 F161-009rb,11 ture als priester die van broit den frouen lichen ihenu xpeni segent jnd vss wyn ind was  
 F161-009rb,12 ser dat hilge bloit mit lyff jnd mit selen jnd mit syner gotheit kreftlich van den he  
 F161-009rb,13 mel her anebrenge als myn geselle der eilfte alde da van wail geleirt hait / Priester jnd bichter doint  
 die zeichen ind wonder dat sy alle sunder entbyndent van yren sunden Jnd vyss der hellen son / ma  
 F161-009rb,14 chet eyns hemels kynt / want sy entbyndent den sunder van dusent veldige banden / Jn die wonunge  
 gehoerent alle die ruwe ind leit haint vmb die sunden jnd bichten ind boeissent so vill sy kunnt jnd mugent / Ouch alle  
 die zu mail yn zuuersicht mit gan  
 F161-009rb,15 tzem hertzen in got legent als die ppheten hayn geleirt Die eichste wonunge is in den kore der  
 kundenden engell dar Jn gehorent patriarchen in ppheten die vns in der alder Ee gekundet haint mit figuren jnd  
 wysagunge allie dat sich in warheit in den nuwen ee vergan  
 F161-009rb,16 genhait jnd den geleift haint jnd den geloeft haint / jn dieselue wonunge gehoerent alle getruwe  
 lude jnd getruwe arbeider ind arbeideryene jnd ouch alle die sich mit rechten gelouen lont benugen jnd lutzel goitz mogen  
 gedoin ind sich doch hudent vor sunden so sy aller best kunen ind mugent / Mit augustinus . sait Der slechtlich wandelt  
 der wandelt wail ind sicher // Die nuynde wonunge ist in den koir der nedersten engel die den myn  
 F161-009rb,17 schen hudent ind die stede dor  
 F161-009rb,18 pen burge lande ind rych als Gregorius spricht ind ander  
 F161-009rb,19 lerer / jn die wonunge gehörent alle ynschuldigen ind cleyen kinder die na den doiff verfarent / Jn  
 den verdienen dat yn ihenus ver  
 F161-009rb,20 dient hait in syme lyden / van den ouch ihenus sait in den Ewangelio jt en sy dat ir werdent als die  
 vnschuldige kynder so komet ir in dat hemelrich neit / jnd der sich demutiget als die kyn  
 F161-009rb,21 der der is der groiste in den hem  
 F161-009rb,22 mel jnd der eyn sulch kynt ent  
 F161-009rb,23 fenget der entfait mich jnd hudet vch dat ir der kynder geyn en versmahet / want ich sagen vch  
 vurwar dat yr en  
 F161-009rb,24 gel sient ayn vnderlais vur myns vader angesicht der in dem hemelrich ist / Dit allit meynet vnser  
 hre ihenus / dat die mynschen die sich haldent hie in tzyt vnschuldich ind slechtlich ind ayn sunden jnd in dugentlicher  
 Suynge / jn allen gotlichen wailgeuallen die synt gar grois geschet  
 F161-009rb,25 zet in den ewigen leuen / Dit synt alle die wonungen des ewigen riches als die lerer schryuent / jnd  
 ist neit me wonunge da / dan also vil yg  
 F161-009rb,26 licher hilge ind engel benuo

- F161-009rb,27 gen leist in syner wonunge dat hey vmb got verdeint hait / nu haistu mynende sele van mir xxiiijC .  
alden wail verstanden dat in dem huse des ewigen vater lande vil wonunge synt jnd ouch mancherleye wederlegung ind  
loen die de seligen anders jnd anders verdient haint Jnd darumb wair vns got syn rich veil gemacht hait als augustinus sait  
van den geiste ind der selen so sol
- F161-009rb,28 tu it gelden / jnd sich dar jn neit dat it ouermaiss kostbar ist / dat sal dich nyt erschrecken dat du  
it dar vmb schuwen off vlyen soultas want it gildet so vil als du geleisten macht / En haistu auer geyn goit so giff dich  
seluer vmb dat ryche want der kouffman is goet ind der allerbeste ind werdich
- F161-009rb,29 ste / Dat ich dich mynende sele geleirt hayn dat sul dich billich reissen dar zu dattu billich ind  
vrolich besitzes mit allen hilgen ind engelen den gulden throin mit alle der oy
- F161-009rb,30 vynghe als dich die . xxiiij . alden myn gesellen vur mir haint geleirt / jn alle die wyse da mit du den  
gulden throene wail ind wirdiclich macht besitzen / jnd mircke wail dat Bernardus sait our der mynnen boich // Die  
almechti
- F161-009rb,31 ge driueldicheit hait vnsern samen gesant vp ertrich die vrucht wir suyden sullen in den ewigen  
leuen ind sy da messen sullen mit got eichlich want der ewige vater hait vns gesant dat kornlyn ind den samen des  
hemelbroits Der son hait vns bracht den regen aller warheit auer der hilge geist gyft dar zu dugent in sonnen glantz aller  
gotlicher mynnen / Der ewige vater gyft vns van syner almechticht die genade in aller ovynghe Der son gyft vns dat mid
- F161-009rb,32 del syner wyssheit in aller craft / auer der hilge geist gyft vns die besliessung sy
- F161-009rb,33 ner gudicheit na ewiger siche
- F161-009rb,34 runge / dar zu lerent vns die engel blyfflicheit in got // Die . xij . junger bestedunge des gelouen /  
Die merteler craft ind gedult in lyden / De bigter ind priester alle ge
- F161-009rb,35 rechticheit / Die junfferen alle luterheit ind reincheit Die patriarchen ind ppheten alle zierlicheit  
ewigs goitz Darumb wir dat ewige rich mit yn besitzent / Dat du mynnende sele den gulden throin mit allen hilgen inde  
engelen besitzen mugest as ich dich vur hain geleirt Soe nym dat wort augustin van den nutzen der truwe in dyme hertzen  
die da sait Du soult ernstlich da hyn gain ind ylen da du ewiglich- machs blyuen ind leuen / want hette eyn mynsch noit  
ind an
- F161-009rb,36 gest wie is sich erwerben muo
- F161-009rb,37 ge in desem zytlichen leuen dat ym doch altzyt neit bly
- F161-009rb,38 uen mach jnd vil arbeit sor
- F161-009rb,39 ge ind gedanke mit wachen mit gain jnd stain sitzen slaif
- F161-009va,01 fen ind mit vil ander bekun
- F161-009va,02 merung vnmuosse betrachtung vmb syn zytliche narunghe die wyle hey leift / jnd ym doch neit  
verhoiget vur siech
- F161-009va,03 tagen vur steruen noch vur ander gebrechen / noch duoy
- F161-009va,04 sent mail me sol eyn mynsch synen vlys ind ernst / alle syn begerde ind arbeit / jnd all syn meynung  
da zu doin dat hey ewich leuen gewynne / ind vynden muge want da ist geyn steruen noch verdriess da is geyn sorge noch  
vnmuos auer da is die hoiste sicher
- F161-009va,05 heit ind selicheit ind edelste vryheit / jnd die alreghenoich
- F161-009va,06 lichste wirdicheit bouen all maisse / als jhens sait in den E
- F161-009va,07 wangelio Die mynschen werdent den engelen gelych Die gerech
- F161-009va,08 ten blinkent als die sonne auer Cypranus sait van den seden Du seliger mynsch du soult ey
- F161-009va,09 nen groissen Jamer da na hain wie du balde jnd behende on alles verziehen komest in dyn recht  
vater lant jnd ewige heymuote da du ewich bliuest dar viss dich nemant dryuen kan / Mircke du seliger myn
- F161-009va,10 sch wie gar mit begerden di zu got seluer wardet / dar vmb dat hey dich frolich ent
- F161-009va,11 fange jnd fruntlich vmbfas jnd mit vollen lust zu dir spre
- F161-009va,12 che / Byst wilkoem ich wil dich kronen des ewigen leuens yle balde da hyn da all hilgen mit  
herlicher gantzer beger
- F161-009va,13 den wardende synt / dat sy dich seynt ind gruyssen jnd dich wilkoem heissent mit oueriger vreuden  
/ Lege ouch in dyn gemuote dat alle schar der engell mit hemelschen gesenge dir ent
- F161-009va,14 gegen koment / jnd dir vreu
- F161-009va,15 de merent ind geuent / Dyn geboren frunde seynt dich in allen waillust / jnd begeren dat dyn na  
komen zu hant dat ewige leuen mit dir ind myt yn besitzent / Jt is nyemant in allen hemelrich hey en haue besonder  
vreude / van dyner zo kumpst / Dit allit spricht Cyprianus Dit lere ich . xxiiij . alde dich mynende sele dait vmb dattu  
die wonunge gots ind aller hilgen ind engel dich dar zu reissent dattu myn lere also volbringest dat dir der throen werde  
in der hois
- F161-009va,16 ten wonungen amen / Jch xxiiij%M . alde lere dich mynnende sele wat ewi
- F161-009va,17 ge selicheit sy jnd wie man got misset in den ewigen leuen / Jnd wat yeklichs mynsche loen jnd  
verdienen sy jn dem hemelrich / Jn de wie sich sele ind lyff vereynget werdent na dem jungsten da
- F161-009va,18 ge 7c Also du mynnende sele van mir begerest eyn leuen da mit du got inwendich ind vsswendich

jnd in allen anderen noitturftigen sachen mochtest wail geuallen hie in zyt ind da jn ewicheit hain ich dich ver  
F161-009va,19 sten mit . xxiiij . alden die dich van der hilger schryft geof  
F161-009va,20 fent haint alle warheit dur  
F161-009va,21 ch den hilgen geist / als ihens hait gesprochen in den Ewangelio / wan ich vch senden werde den  
hilgen geist der leirt vch alle wair  
F161-009va,22 heit nu saltu wissen dat ich mit vlyss ind groissen arbeyt dar jnne gesien hain wie ich dir ind alle  
gotz frunde dar yn  
F161-009va,23 ne eyn benuogen were / jnd wat ich dich hain geleirt is alles vss gotlicher schryft jnd vss den  
heidenschen spruchen die die hilge cristenheit neit ver  
F161-009va,24 wurffet / Jch hayn dich aller  
F161-009va,25 meist geleirt vss den hilgen ewan  
F161-009va,26 gelio da ihenus leuen allermeist ynne beslossen is ind in den epis  
F161-009va,27 telen jnd in der alden ind nuwen Ee / jnd patriarchen ind pphe  
F161-009va,28 ten also vil dar zu gehoert dat ich billich vur gantze warheit hain / auer die hil  
F161-009va,29 ge lerer die got ym seluer vur sien hait fur alle mynschen durch die ouch der hilge geist alle warheit  
her vyss gesprochen / die geynt mir gar groisse hulpe ind sture zo der lere die dich mynnende sele die . xxiiij . alden heint  
geleirt Want also die bye vlieget o  
F161-009va,30 uer vil schoener bloemen / jnd suget vyss den dat saff der / soissicheit ind die craft der blomen / jnd  
machet dat zo honig in ir seluen / also hayn ich mit guden vlys angesten aller lerer kunst ind lere / jnd mit vorschunge  
die mir dar zu mochte werden ind mit groisser arbeit dar vss getzo  
F161-009va,31 gen dat dir dar zo gehoiert jn alle wyse zo den gotlichen ewi  
F161-009va,32 gen wail geuallen jnd hayn is den . xxiiij . alden gegeuen zu reden yr yecklichen mit eyner be  
F161-009va,33 sonder materien der lerer jnd meister die mir dar zu helffent synt hundert ind vier mit namen her  
na geschr{1} Dyonisius / ambrosius / au  
F161-009va,34 gustinus / jheronimus / Grego  
F161-009va,35 rius / nazarenus / Bernardus Johanes Crisostinius / Damas  
F161-009va,36 cenus / hugo van sent victoir // Jnnocentius der pais / leo der pais / ysidorus / Cassianus Origenes  
ancelmus / Beda  
F161-009va,37 fulgentius / Prosper / hilde  
F161-009va,38 fonsus bischoff van tolleten Rabanus / Richardus / alexan  
F161-009vb,01 der nequan / Cyprianus / hono  
F161-009vb,02 rius / Der inbeslossen the  
F161-009vb,03 sarius / Basilius athanasius styffter van den geiste ind der selen / anthonius / Manus anspertus /  
agelius / andras bischoff / petrus van Rauenna petrus blisensis / Eusebius Degetius / Salomon / Lactancius Theophilus /  
Valerius / wil-ms der cleyne / Gedulius / Ful  
F161-009vb,04 bertus / Rennigius / arnoldus heymo / Tubertus / poran  
F161-009vb,05 tanus / Owids / worrellens{1} Damantius Ouidius / Teren  
F161-009vb,06 tius / faustinus / Eudolfus / Ma  
F161-009vb,07 crobis / plinius / Miletus Strabus Maletus / Seuerus Julianus / jose  
F161-009vb,08 phus Ephipanius / Thelomeus paschasius / Ribertus bischoff jgnatius / Daud / Engelbertus Paulus  
/ Cosmas / Bethel Ber  
F161-009vb,09 trandus Thefrastus Effron ypo  
F161-009vb,10 cras / albumasar Granamus Thomas de aquino Swarro Johanes schot der subtile / fran  
F161-009vb,11 ciscus van meren / francisius van der marck / petrus van adelar Bonaventura / nicholaus de li  
F161-009vb,12 ra / adan / bydan / hilarius Maxi  
F161-009vb,13 minus / Plato / aristotiles / Sene  
F161-009vb,14 ca / Boetius / Tullius / Soncles dyo  
F161-009vb,15 genes Dyans Catho / Die mei  
F161-009vb,16 ster ind lerer hain ich dar vmb geschreun dat man mirc  
F161-009vb,17 ke dat ich die lere ind wyson  
F161-009vb,18 ge gar wyt mit groisser ar  
F161-009vb,19 beit zo samen bracht hain / Doch sol ich neit vergessen dat mich der boese geist an den anvang dis  
boichs mit groissem lyden wolde geirret hain / jnd an den ende noch vill me mit groissem trupsal in lyden auer do ich  
anrieff die gotliche craft jnd hulff so hait sy mir gehulffen dat ich is mit godes hulpe hayn volbracht / Den ich ewiglich  
darumb zo dancken hain hie in zyt ind dort in ewicheit Mois ich got danckber syn des gutes ind alles gutes du  
F161-009vb,20 sent veldich / want Seneca spricht in eyner Epistelen Der is neit eyn wys man der syner waildait vn  
F161-009vb,21 danckber ist / auer eyn vursichtich mynsch der mir  
F161-009vb,22 ket ind erkennet van dem hey gudtdede vntfangen hait jnd wo ind warumb ind wie dücke / dat



spricht der Jnd den gliche sait augustinus zo Martellis syme Junger Jt en mach noch en kan nie

F161-009vb,23        mant bessers gesprechen noch vrolichers genenen noch genediclich verstaen noch fruchtberlichers  
ge

F161-009vb,24        wircken / dan dat wir mit hertzen mit synnen mit mon

F161-009vb,25        de ind allen gemuote ind kref

F161-009vb,26        ten den almechtigen gode ayn on

F161-009vb,27        derlaiss vngellich danckber syn aller syner werck jnd waildaden / Darumb sal ich billich mit allen  
mynen kreften jnd vermügen mit allen dem dat ich byn der gotlichen ind almechtigen maiestait die ind alles guder / Jnd  
offer mich selffs ind dit boich mit mir in die hilge driueldicheit ind der gefroenten claren myn

F161-009vb,28        scheid ihenu xpeni / jnd der myn richen hemelschen keyser yn marien gotz moder ind mynen lieuen  
vader sent francisco ind allen hilgen ind engelen die mir alle creftlich dar zo gehulffen haint / want ayn gotz hulpe mach  
nyemant geyn goit werck volbringen als ihenus gesprochen hait jn den Ewangelio / Darna soe bid ich mit allen ernst ind  
be

F161-009vb,29        gerde mit allen mynen kreften dat du mynende sele ind all gotz frunde geistlichen ind werntlichen  
Edel ind vnedel frouwen ader man off wer / sy synt die sich der leren dis boichs besseren mugent endelich ind ernstlich  
fur mich got willen bidden jch sy leuen dich oder doit vur eynen de